



Mobilitätskonzept für die Stadt

Zwischenbericht WALV

13.06.2023



- Begrüßung
- Verkehrserhebungen
- Auswertungen Verkehrsbeziehung/Verkehrsmodell
- Verkehrsversuch
- Mobilitätskonzept



STADT BURGDORF:

Stadtverkehr für ALLE

Mobilitätskonzept

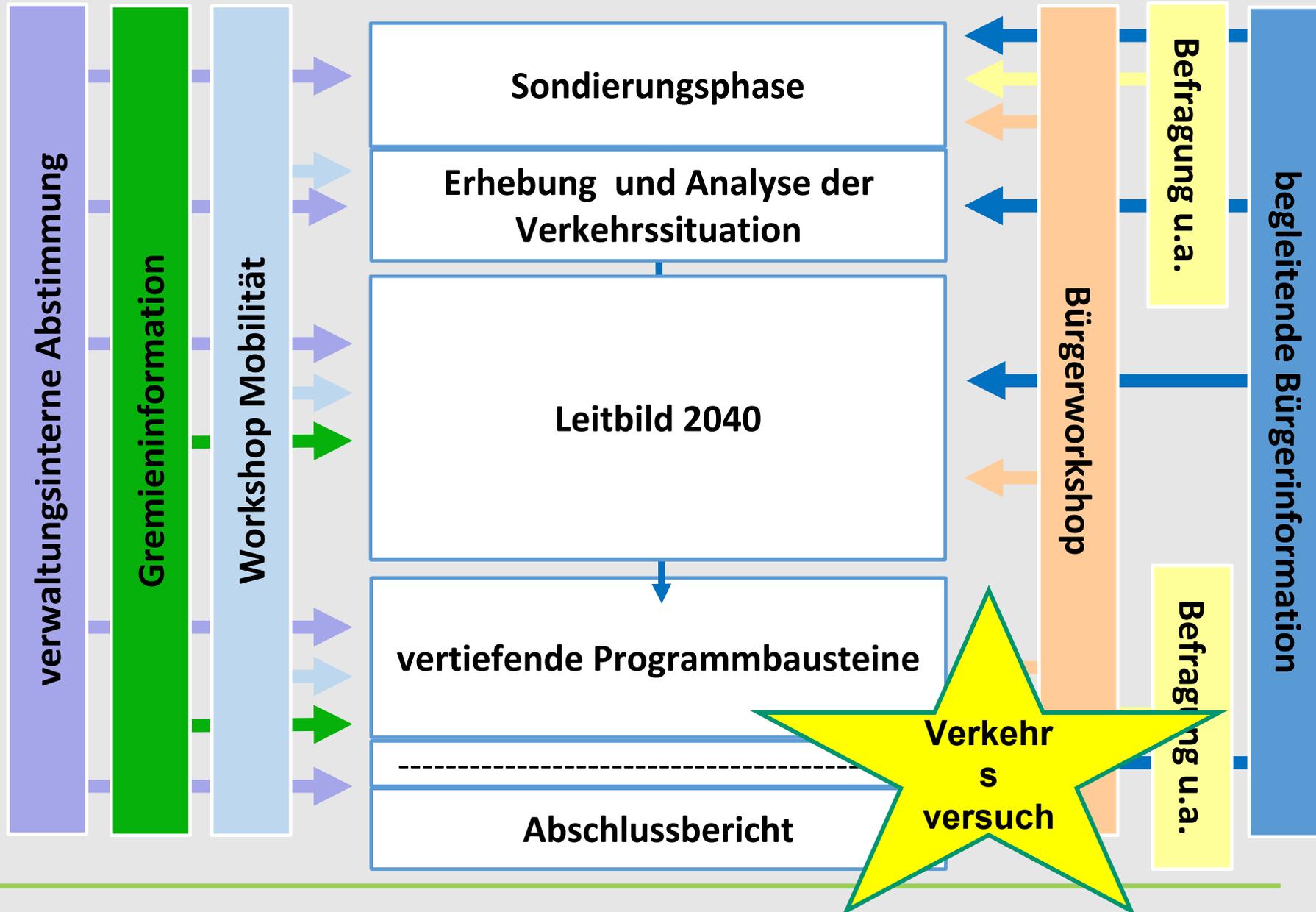


Aussagen des Mobilitätskonzeptes über...

- Potenziale der Rad-Vorrangrouten, Bedeutung der Bahnquerungen für den Radverkehr, Vorrangrouten Verknüpfung Schulwegeplanung, Fahrradstraßen
 - Empfehlungen für Radverkehr (Stufen-Maßnahmen)
- Ergebnisse der Diskussion und Abwägung Innenstadtumgehung
- Aussagen zum ÖPNV: Stadtbus, Rendezvous-Bus, Anforderungen an die Planung der Region
- E-Mobilität und mögliche Effekte
- Aussagen zu Mobilitätsstationen
- Erkenntnisse und Hinweise auf Notwendigkeiten aus Verkehrsversuch und Parkraumerhebung

Mobilitätskonzept Burgdorf

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.5



Burgdorf, Beinhorn, Dachtmissen, Heeßel, Hülptingsen, Sorgensen,
Otze, Ramlingen-Ehlershausen, Schillerslage und Weferlingsen

FRAGEN ZUR MOBILITÄT IN BURGDORF



Sie sind
Beschäftigte*r?
Besucher*in?
Einwohner*in?
Ihre Meinung ist gefragt!

- S.6

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit

WORUM GEHT ES?

Die Verkehrssituation in der Stadt Burgdorf mit den Stadtteilen und umliegenden Dörfern soll verbessert werden. Die Stadt will den innerörtlichen Verkehr reduzieren, strukturieren und, wenn möglich, vermeiden – vor allem in der Kernstadt. Dabei sollen nichtmotorisierte Verkehrsarten gestärkt werden. Verschiedene Maßnahmen sollen die Verkehrssituation deutlich verbessern.

Dafür ist Ihre Meinung gefragt! Werden Sie aktiv und nehmen Sie an der Befragung teil! Diese kann über den QR-Code oder über folgenden Link aufgerufen werden.

<https://www.surveymonkey.de/r/GQX8BZ7>

Eine Printversion der Befragung zum Ausfüllen und Abgeben finden Sie im **Rathaus I** (Marktstraße 55, 31303 Burgdorf).

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.burgdorf.de/>

Impressum
Stadt Burgdorf + Vor dem Hannoverschen Tor 1 + 31303 Burgdorf
PGT Umwelt und Verkehr GmbH + Vordere Schöneworth 18 + 30167 Hannover



Mobilität in Burgdorf

So einfach
entscheiden Sie mit:



- + QR-Code scannen
- + Fragebogen ausfüllen
- + online absenden





STADT BURGSDORF: Stadtverkehr für ALLE Verkehrserhebungen

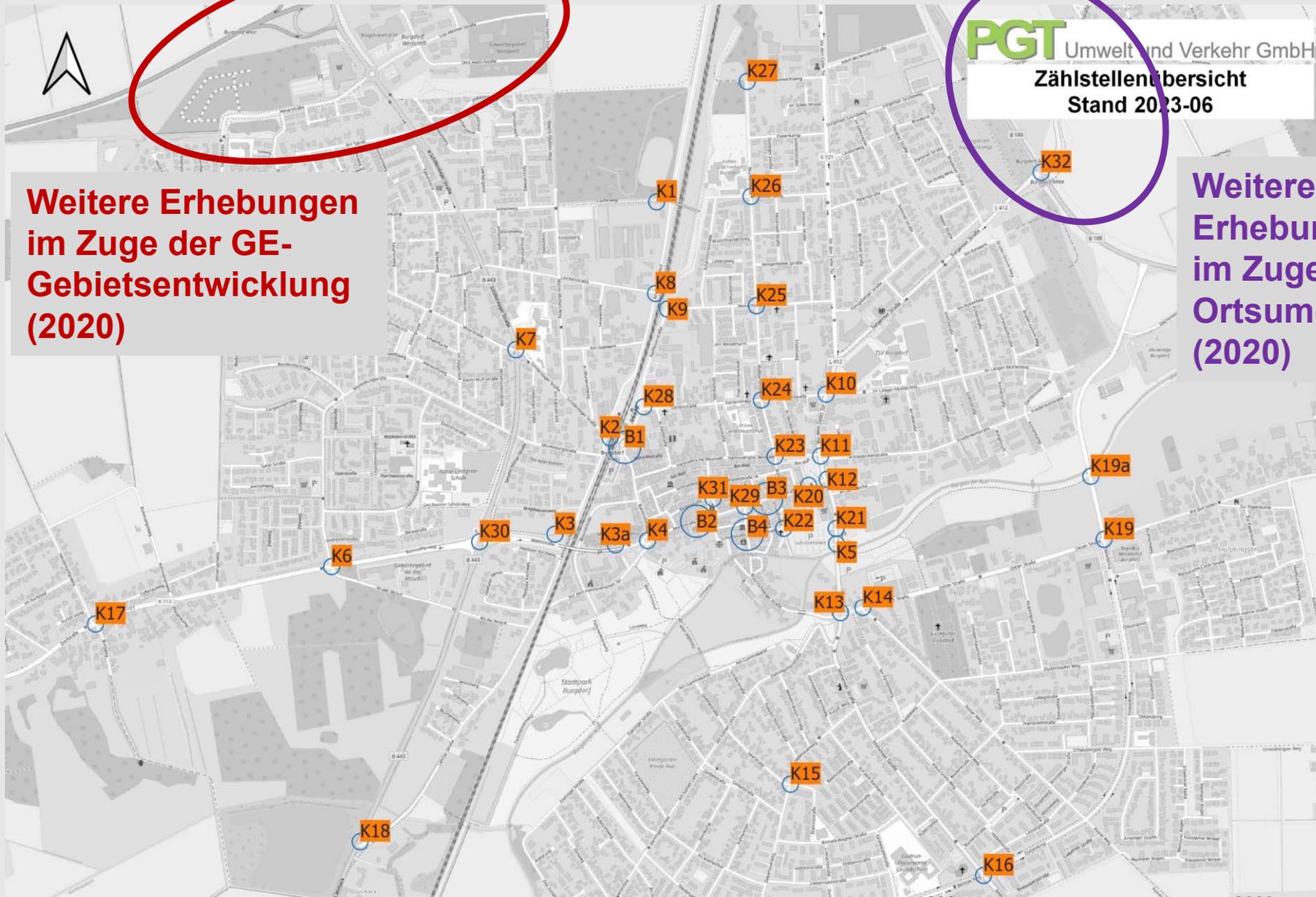
Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.7

4 Erhebungszeiträume jeweils in „Corona-Zwischenräumen“, d.h. weitgehender Normalwerktag

- Oktober 2021, Mai 2022 und Juni 2022, Mai 2023
- Radverkehrszählung der Bahnquerungen in 2021
- Kfz- und Rad-Zählung in 2022
 - Teilung der Zählung aufgrund Sperrung Vor dem Celler Tor
- Erhebung im Zuge der VU Fahrradstraße Wallgartenstraße/IGS
- Separate Erhebung Schützenplatz
- Erhebung im Zuge der Evaluation des Verkehrsversuchs

Allgemeine Verkehrserhebungen Burgdorf

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.9



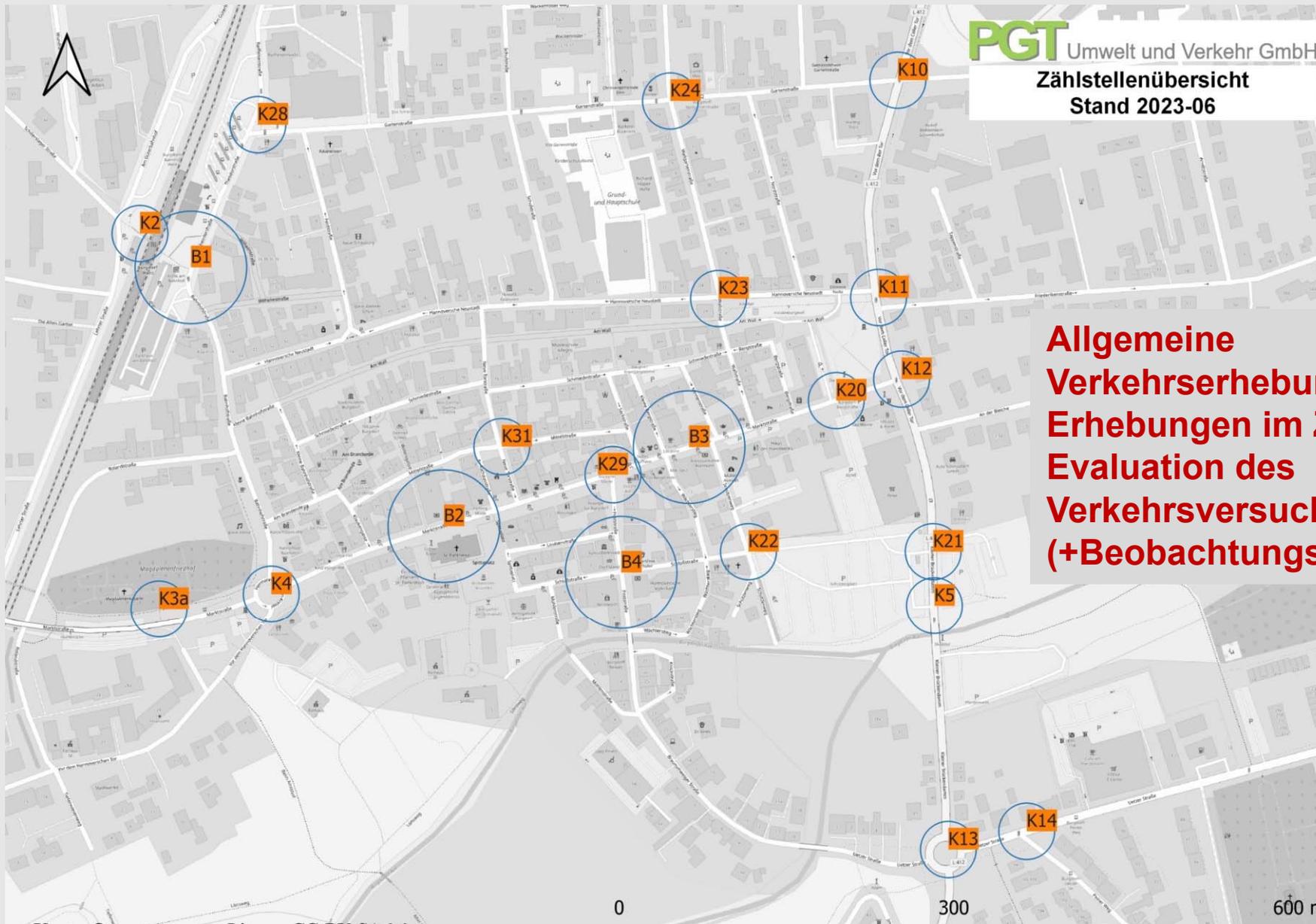
**Weitere Erhebungen
im Zuge der GE-
Gebietsentwicklung
(2020)**

PGT Umwelt und Verkehr GmbH
**Zählstellenübersicht
Stand 2023-06**

**Weitere
Erhebungen
im Zuge der
Ortsumgebung
(2020)**

Verkehrserhebungen Innenstadt

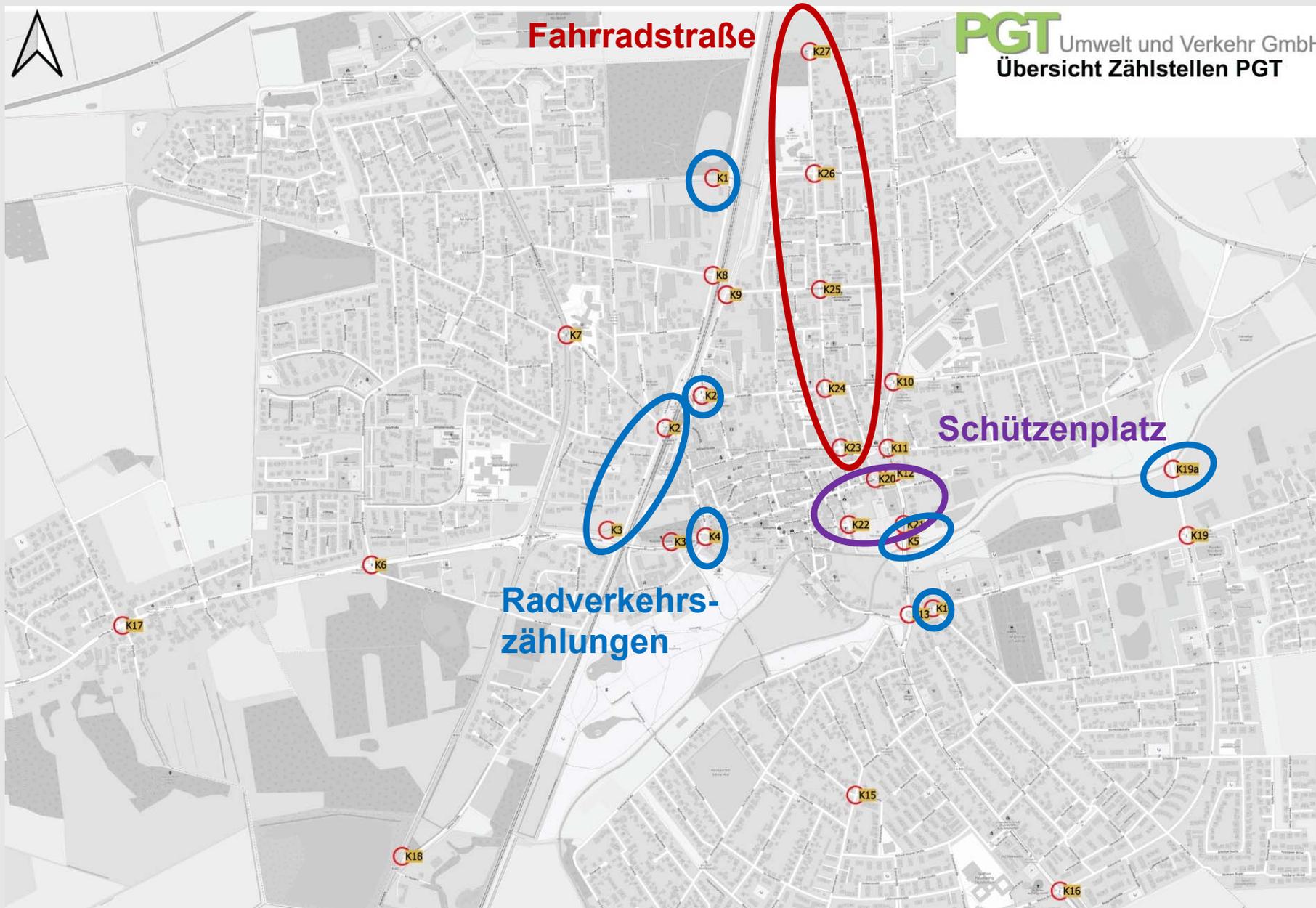
Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 10



**Allgemeine
Verkehrserhebungen und
Erhebungen im Zuge der
Evaluation des
Verkehrsversuchs
(+Beobachtungsbereiche)**

Radverkehrserhebung 2021 und 2022

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 11



PGT Umwelt und Verkehr GmbH
Übersicht Zählstellen PGT

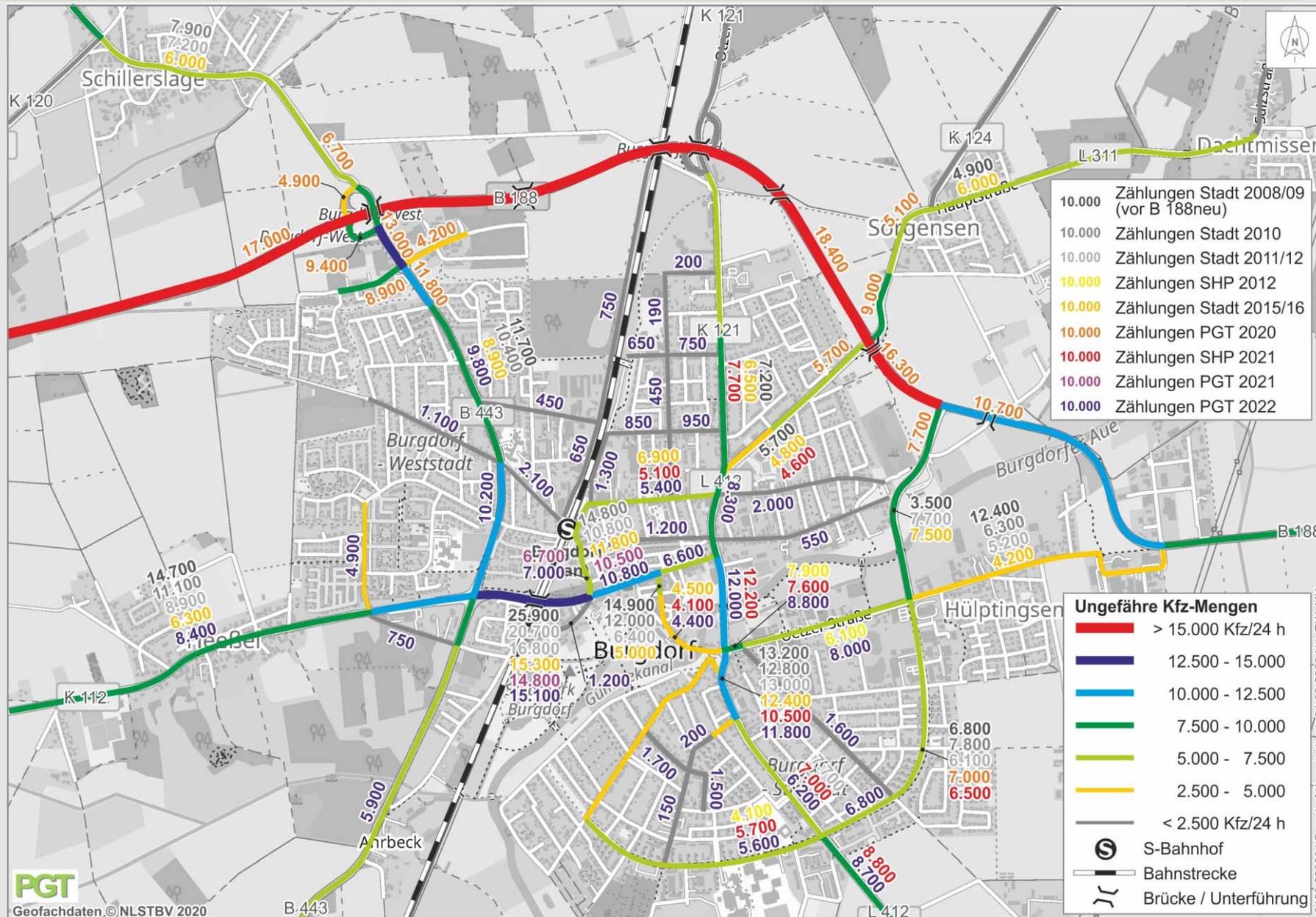
Fahrradstraße

Schützenplatz

Radverkehrszählungen

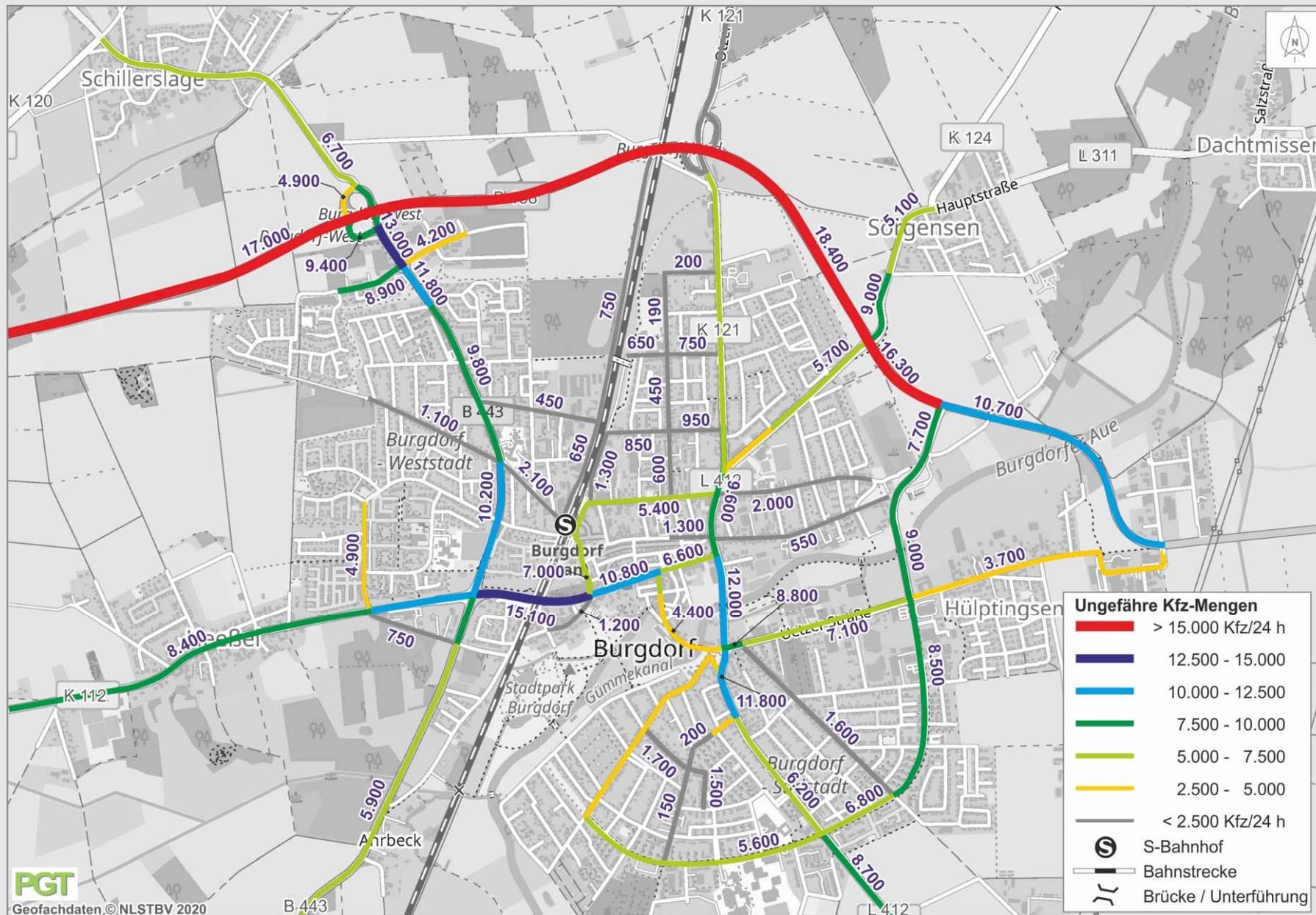
Kfz-Mengen/24h im Vergleich 2008 - 2022

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 12



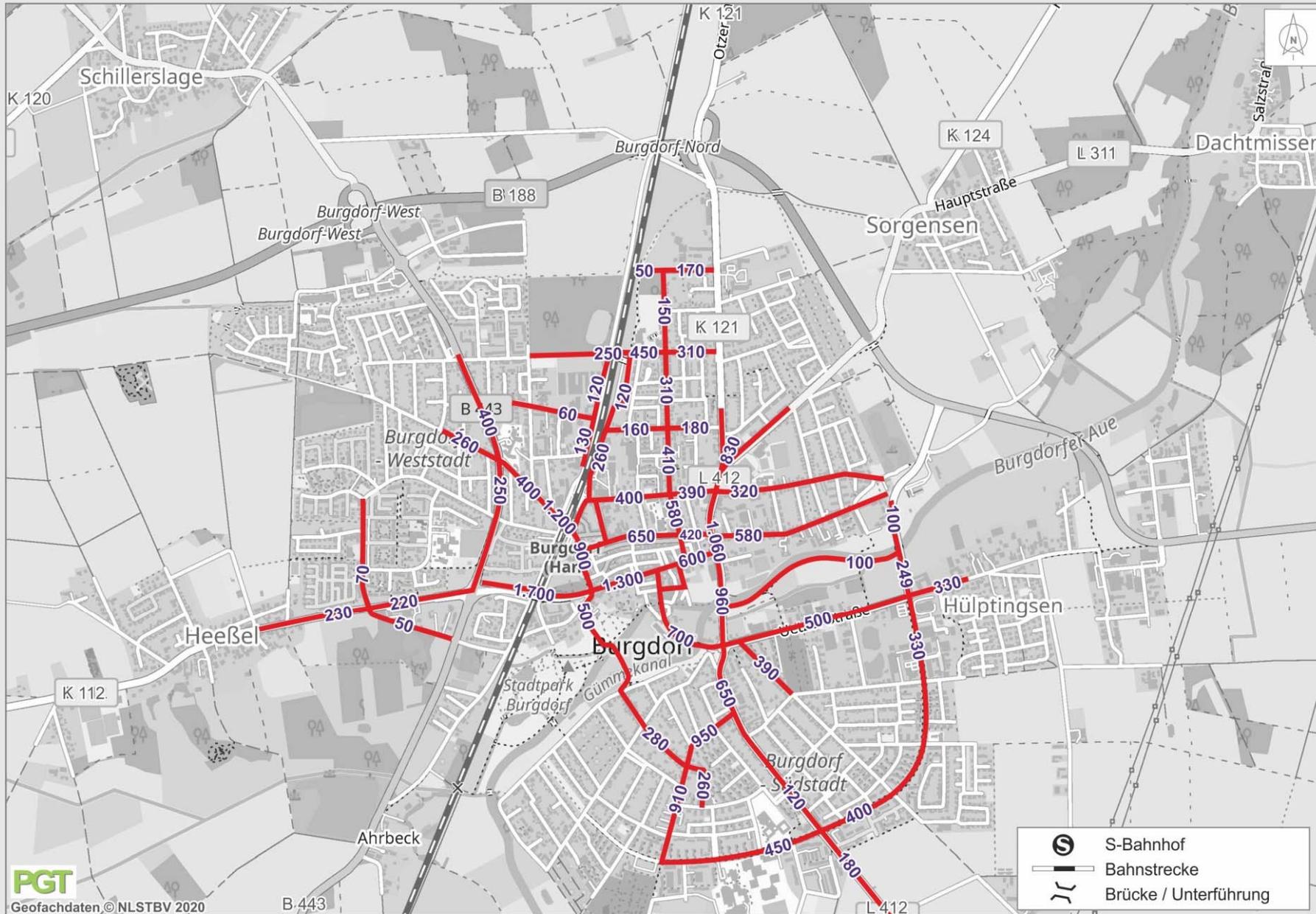
Kfz-Mengen/24h Zählung 2022

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 13



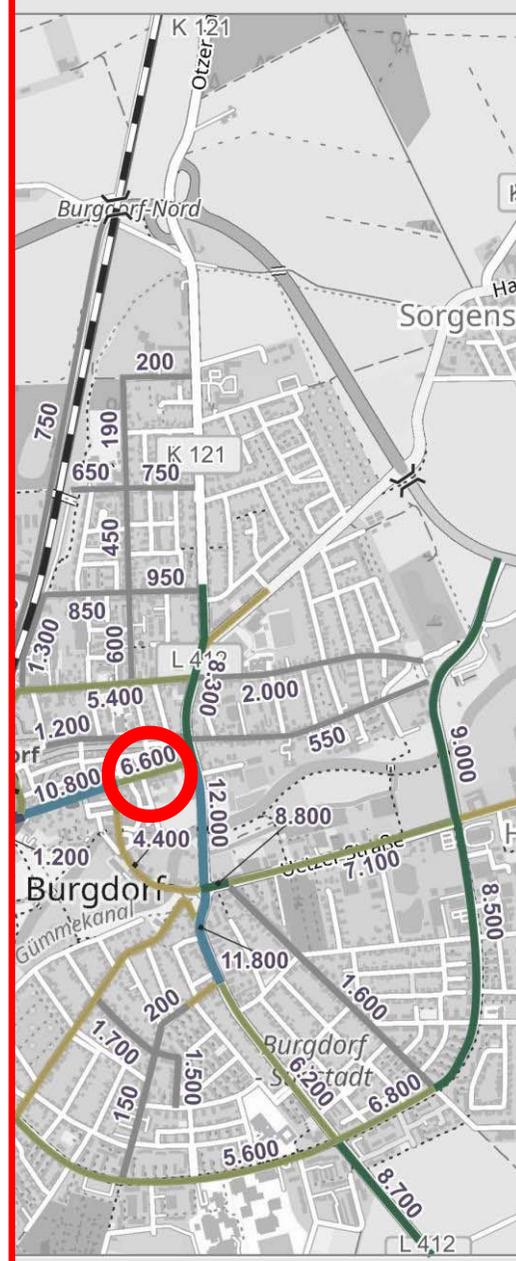
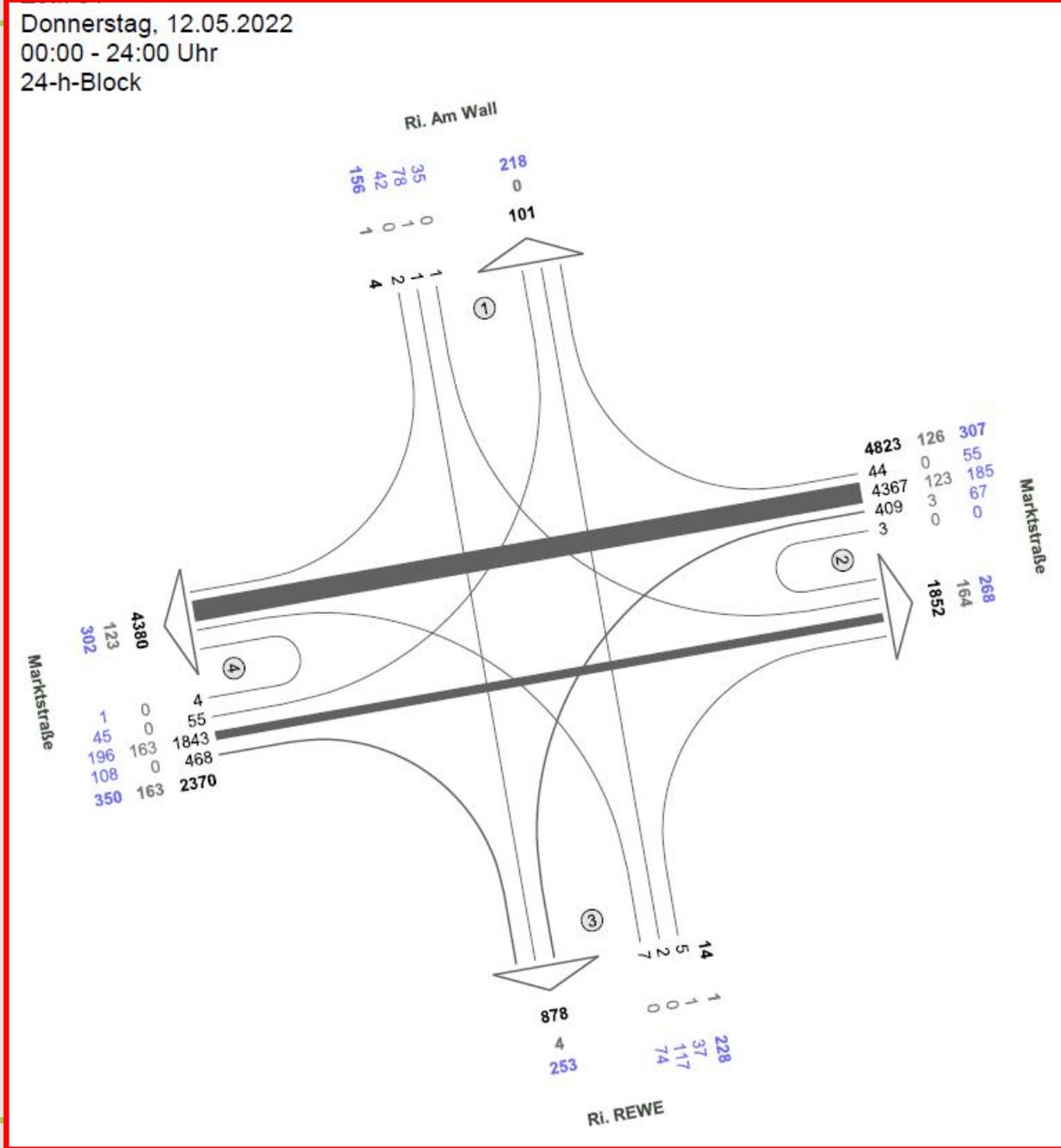
Rad-Mengen/24h Kernstadt

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 14



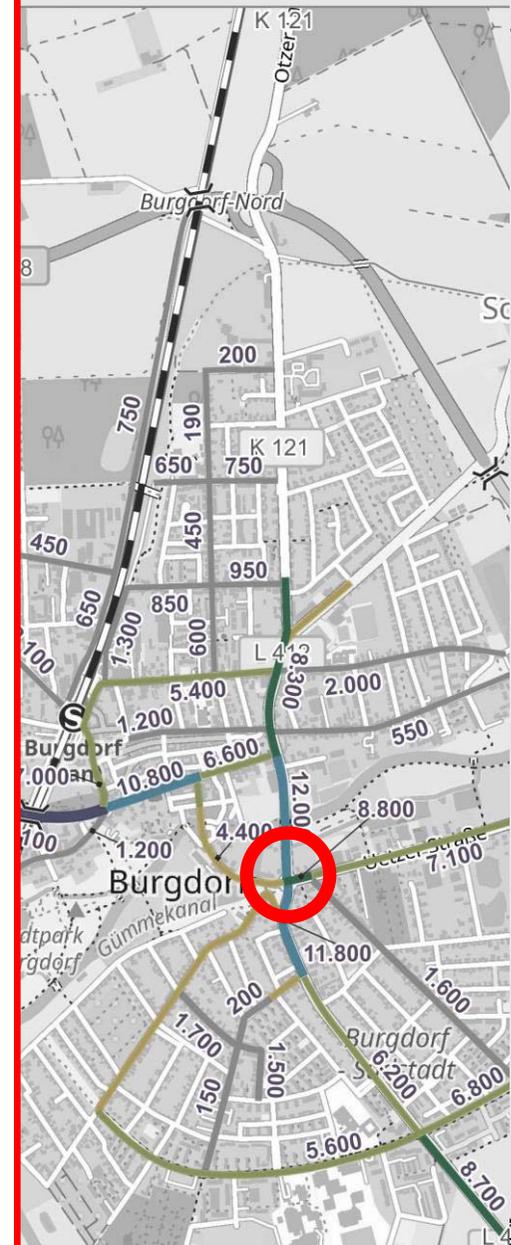
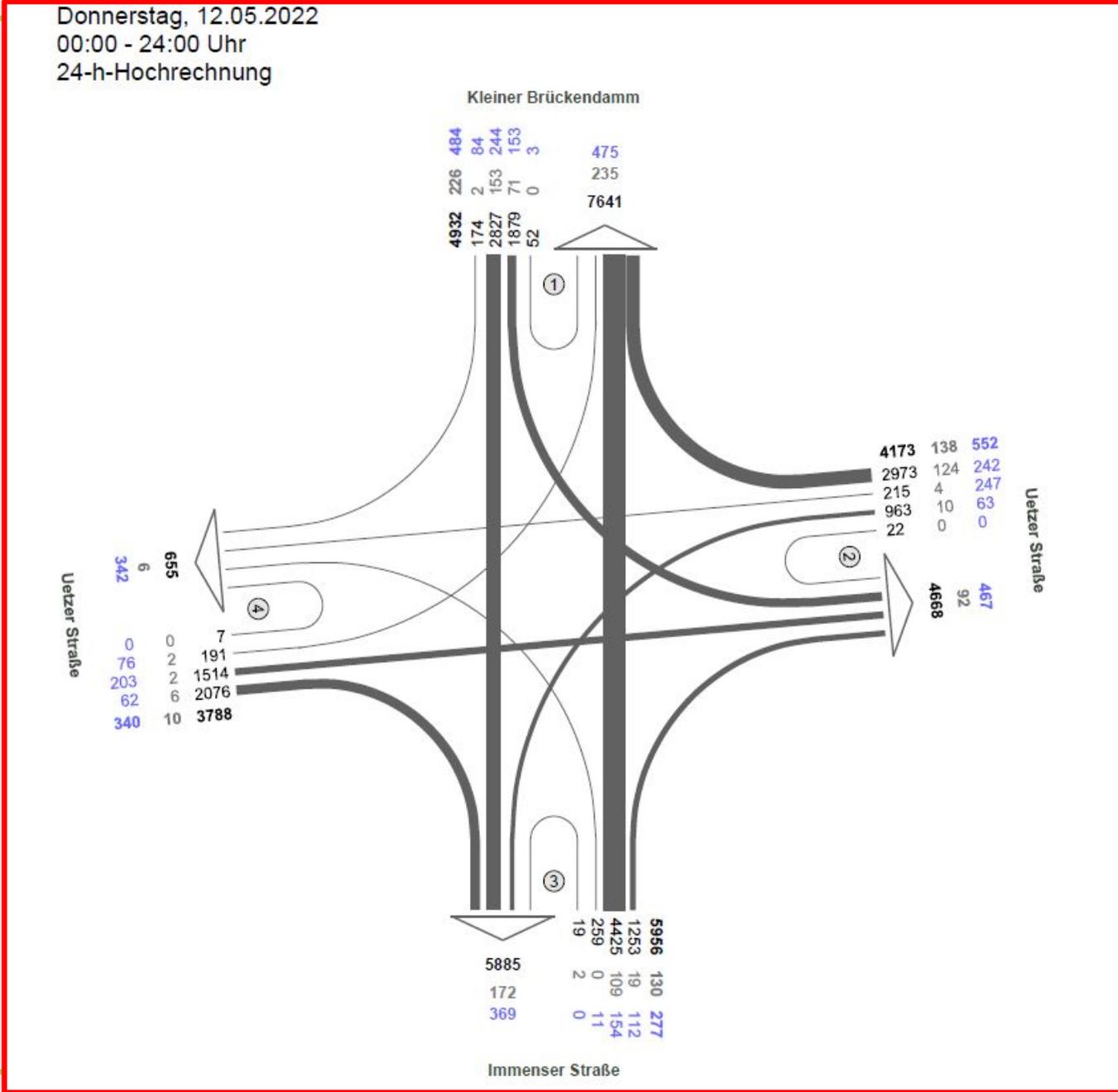
Knotenplot Marktstraße/ Rewe/Schützenpl.

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 16



Knotenplot Schwarzer Herzog

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.17

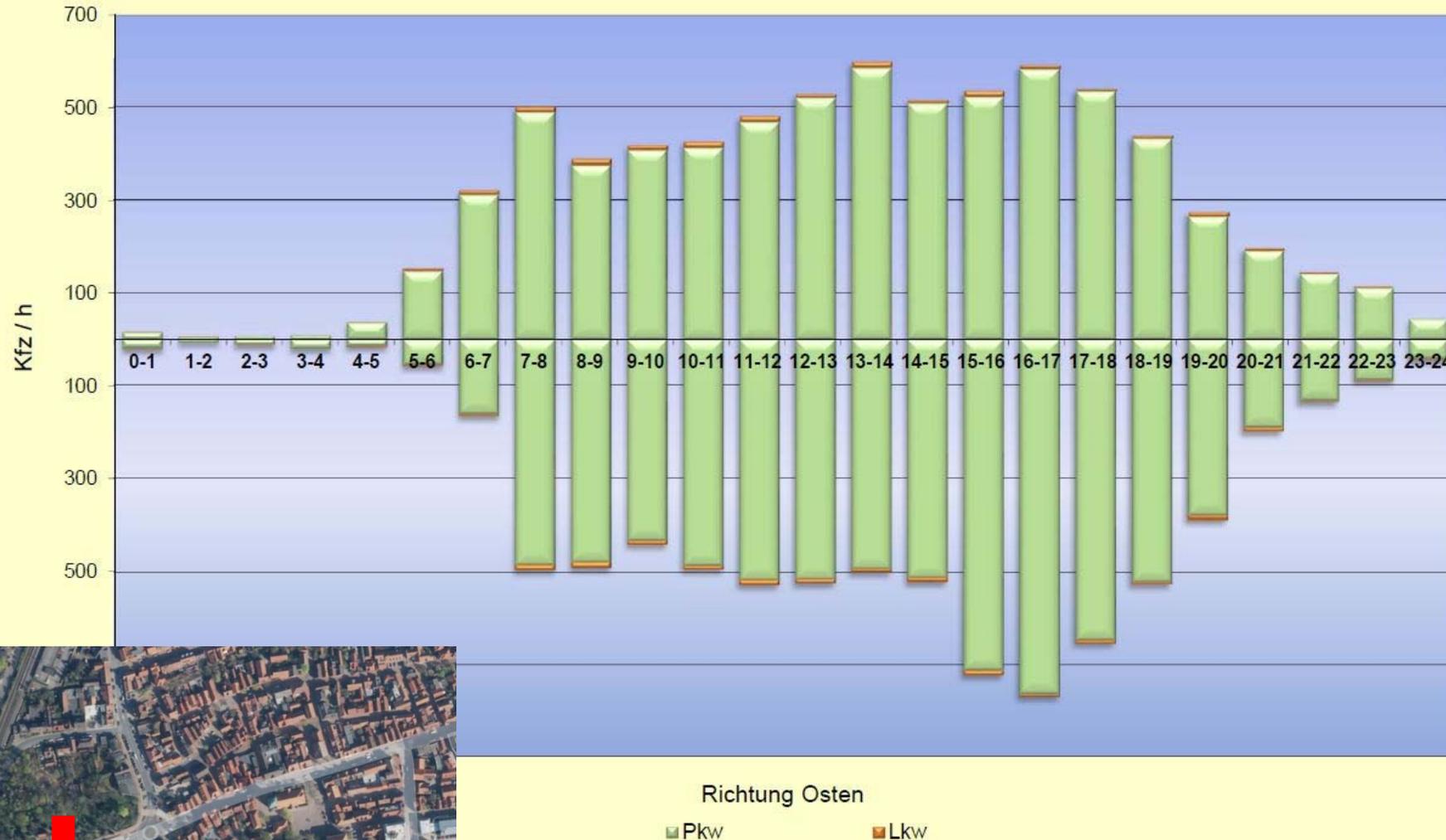


Tagesganglinie Hochbrücke Marktstraße

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 18

Marktstraße

Richtung Westen



Tagesganglinie westliche (untere) Marktstraße

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 19

Marktstraße

Richtung Westen



Richtung Osten

■ Pkw ■ Lkw



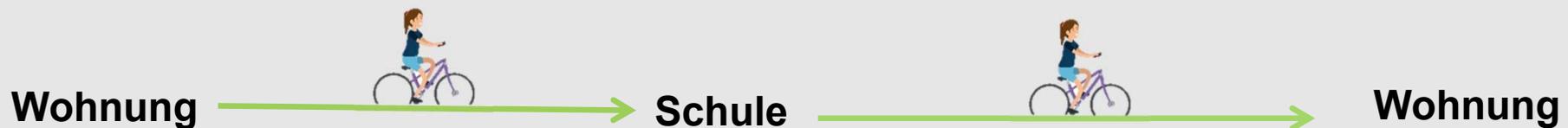


STADT BURGDORF:
Stadtverkehr für ALLE
Auswertungen Verkehrs-
beziehungen/Verkehrsmodell

Abbildung von Wegeketten im Verkehrsmodell

(Visem)

Jede Person legt realistische Wegeketten im Modell zurück



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.21

Verkehrliche Rahmendaten Burgdorf

Einwohner:	Kernstadt:	ca. 22.500 Einwohner
	Burgdorf Gesamt:	ca. 31.500 Einwohner

Jeder Einwohner ca. 3,2 Wege pro Tag.

-> Rund 72.000 Wege der Kernstadtbewohner.

+ ca. 3.600 Einpendler.

-> Rund 80.000 Wege, werden pro Tag im Zusammenhang mit Burgdorf zurückgelegt

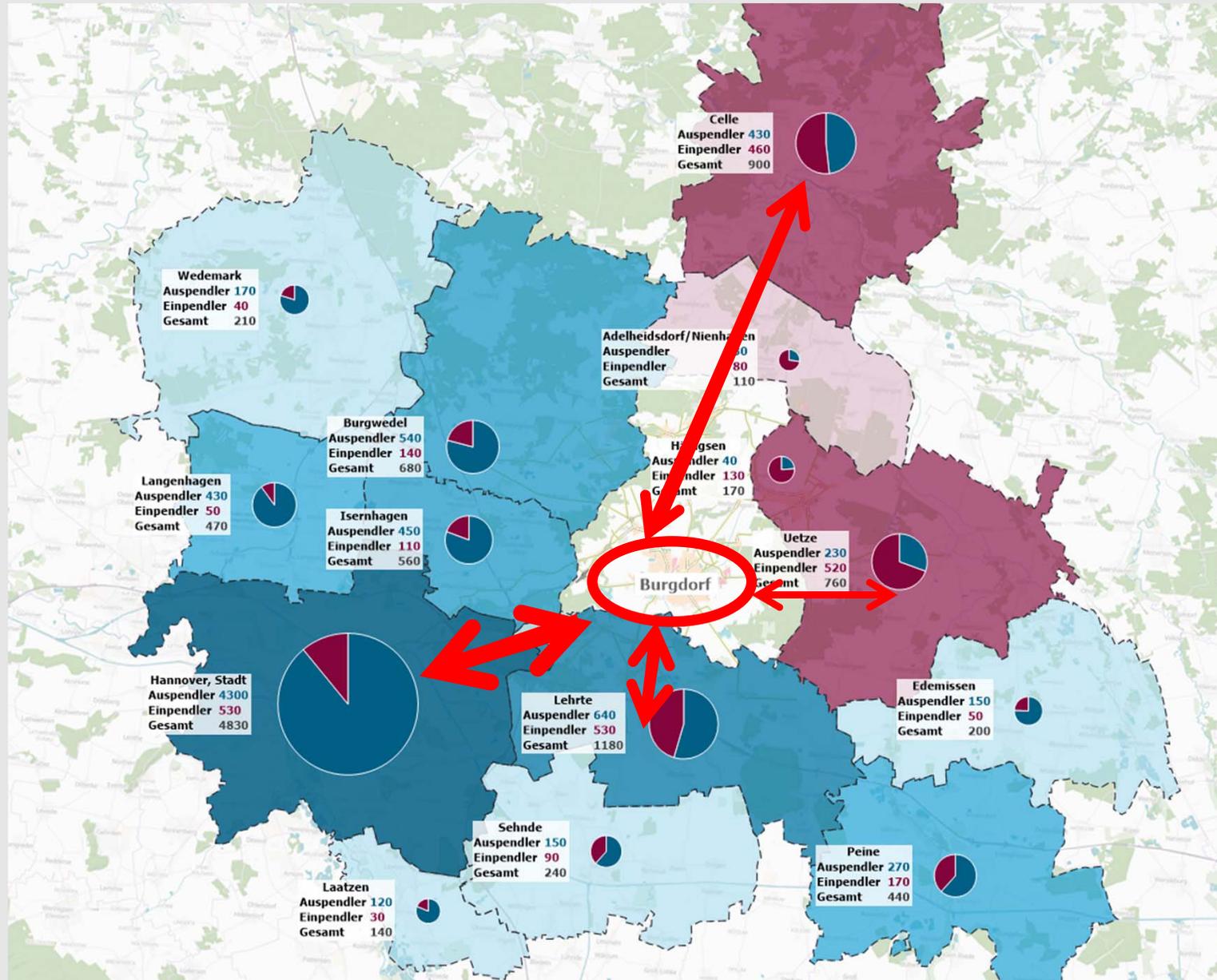
Ein- und Auspendler

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.23

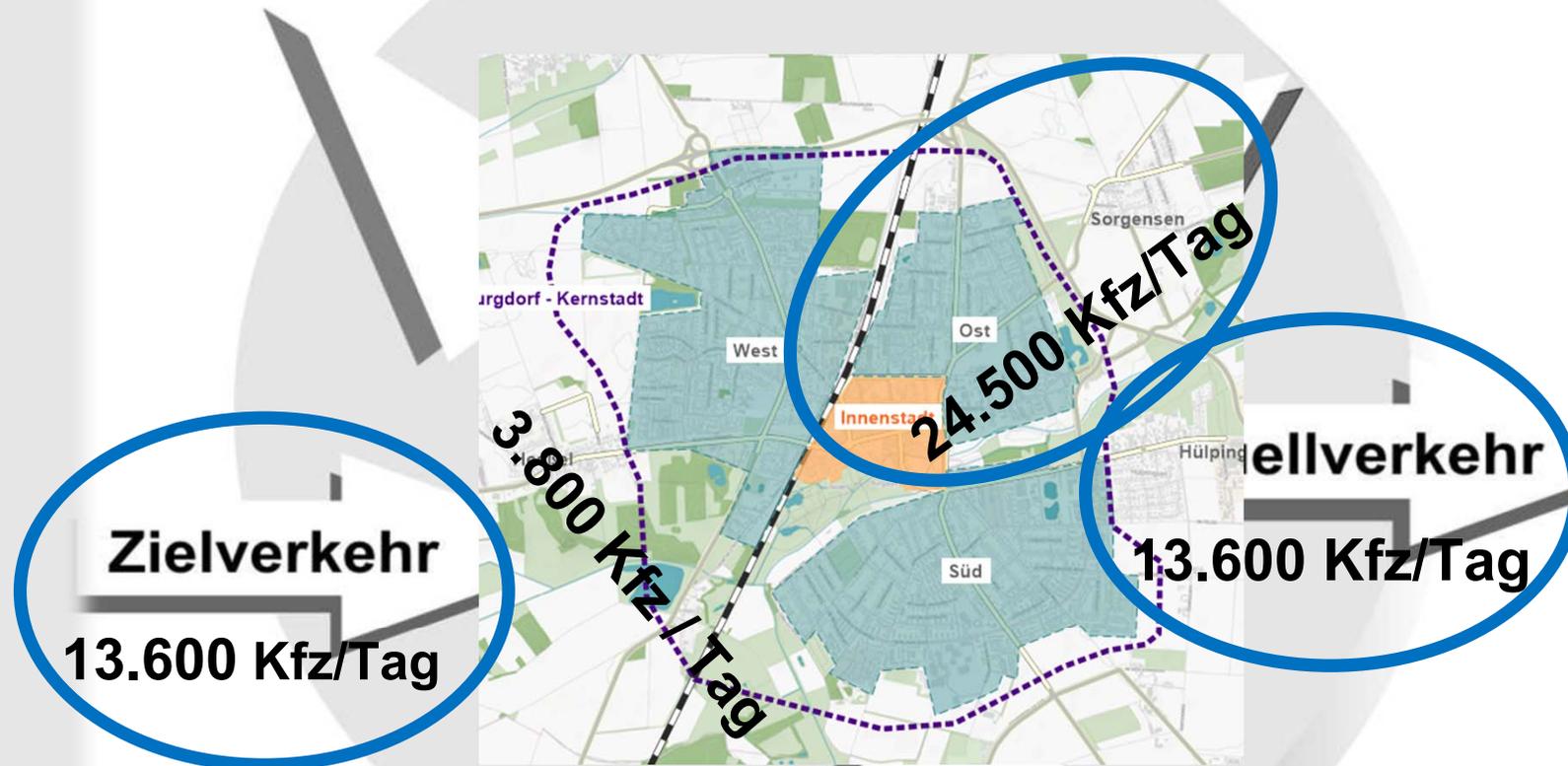


Ein- und Auspendler / Tag

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.24



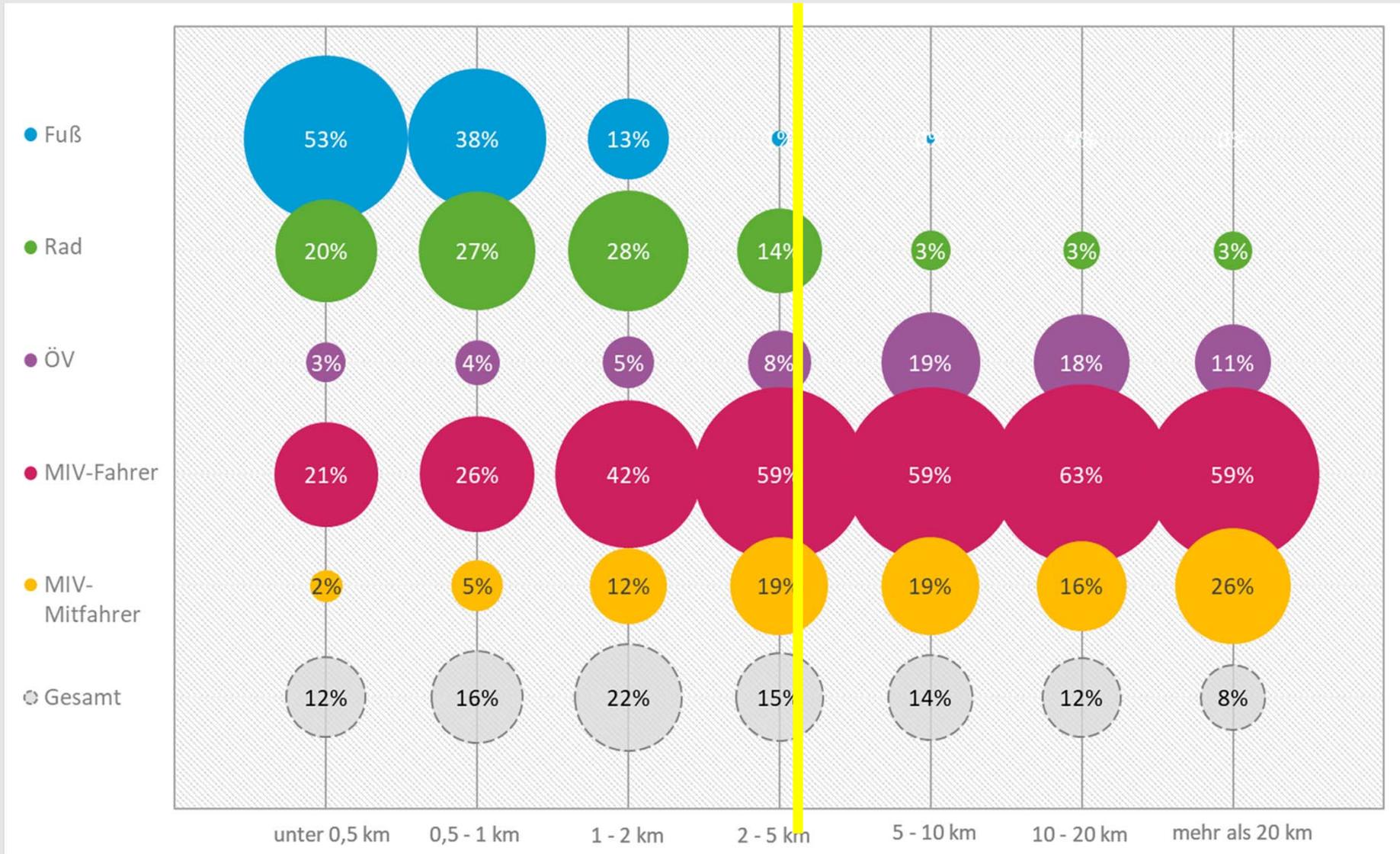
Möglichkeit zur Beeinflussung von ca. 51.700 Burgdorf bezogene Fahrten /24 h, davon ca. 39.000 innenstadtbezogen



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.25

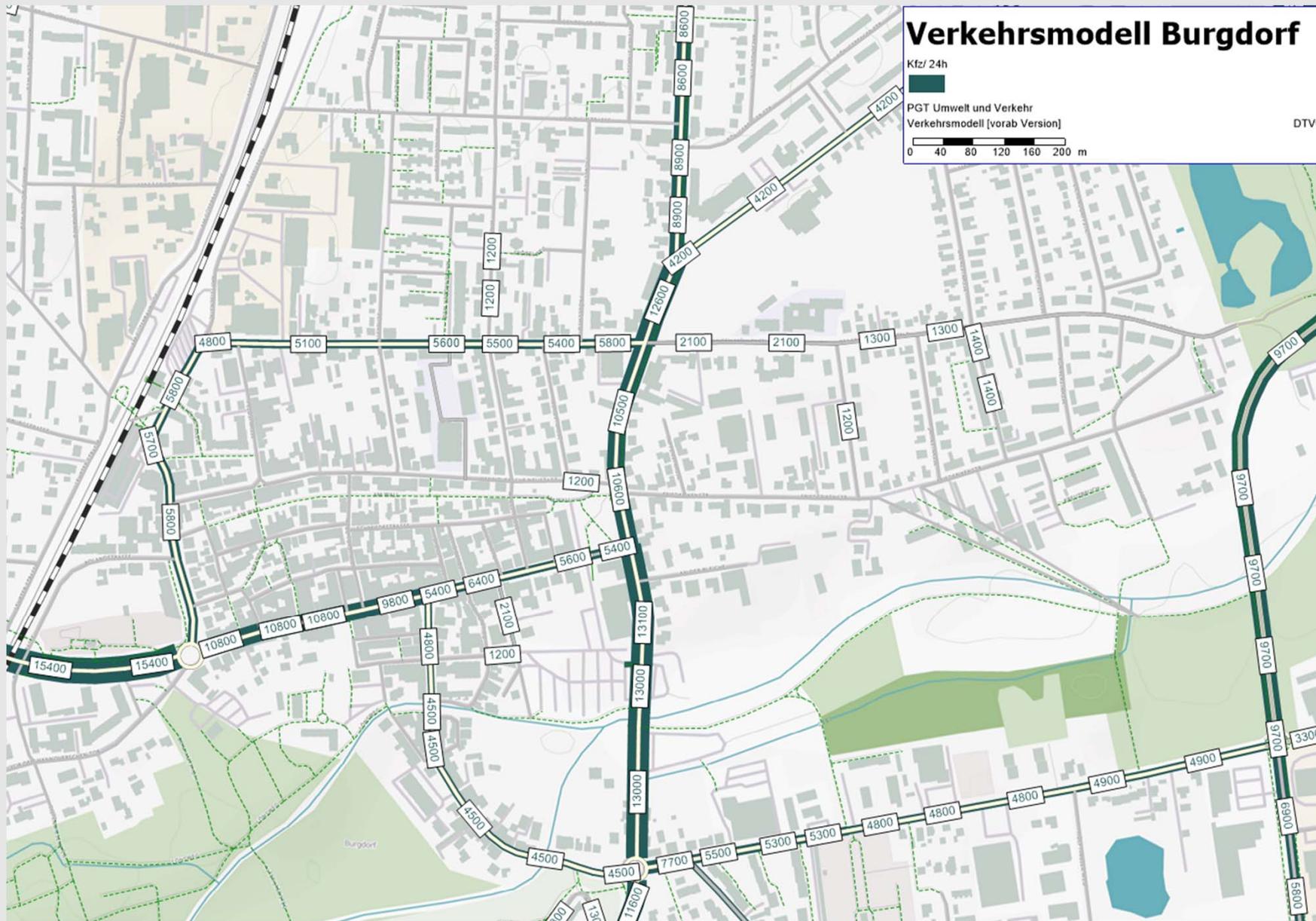
Wegelängen nach Verkehrsmittel

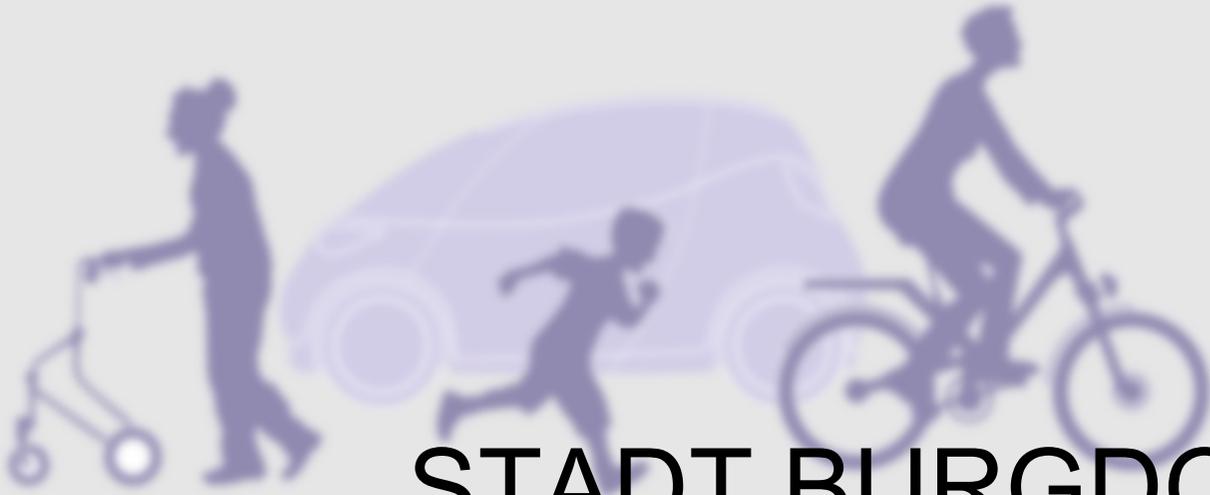
Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.26



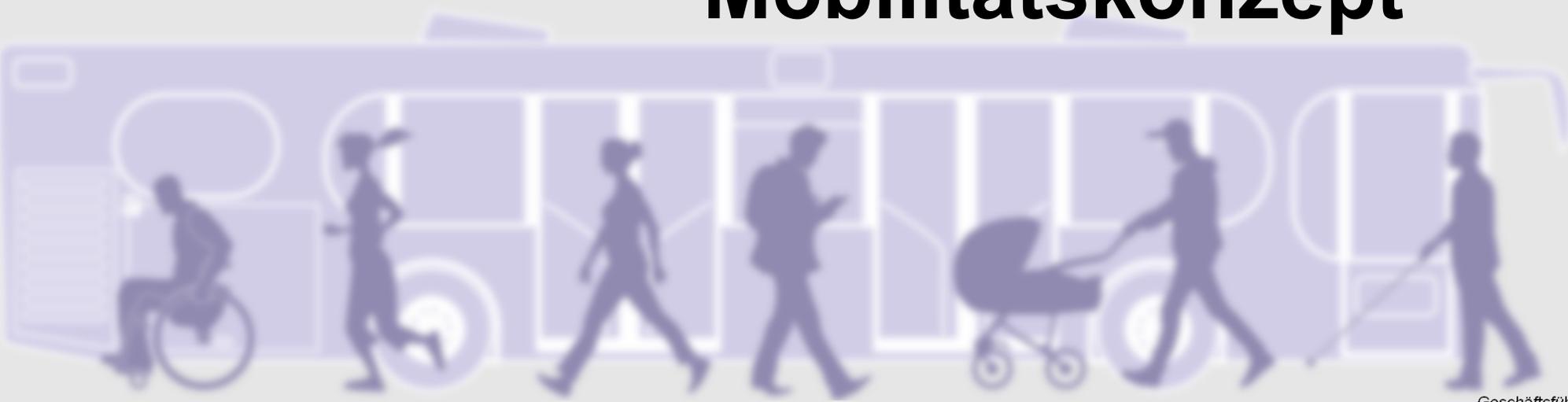
Verkehrsmengen Burgdorf (Bestand)

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.28





STADT BURG DORF: Stadtverkehr für ALLE Mobilitätskonzept



Konsens bei den Themenbereichen:

- Verbesserung des Radverkehrs (auch integriert im Straßenraum)
- Optimierung Radquerungen Bahnhof
- Barrierefreiheit / Verbesserung der Fußweganlagen / Schulwegsicherheit
- Verbesserung der Verkehrssituation in der Innenstadt (Marktstraße)
 - ➔ Verkehrsversuch
- Burgdorfer Innenstadt soll attraktiv bleiben / attraktiver werden
- Ganzheitlicher Ansatz, welcher allen Verkehrsarten gerecht wird
- Stadtbus und Sprinti sollen kommen
- Bessere verkehrliche Verknüpfung der Quartiere/Stadtteile
- Bessere Koordinierung / Verzahnung der örtl. versch. (Verkehrs-) planungen

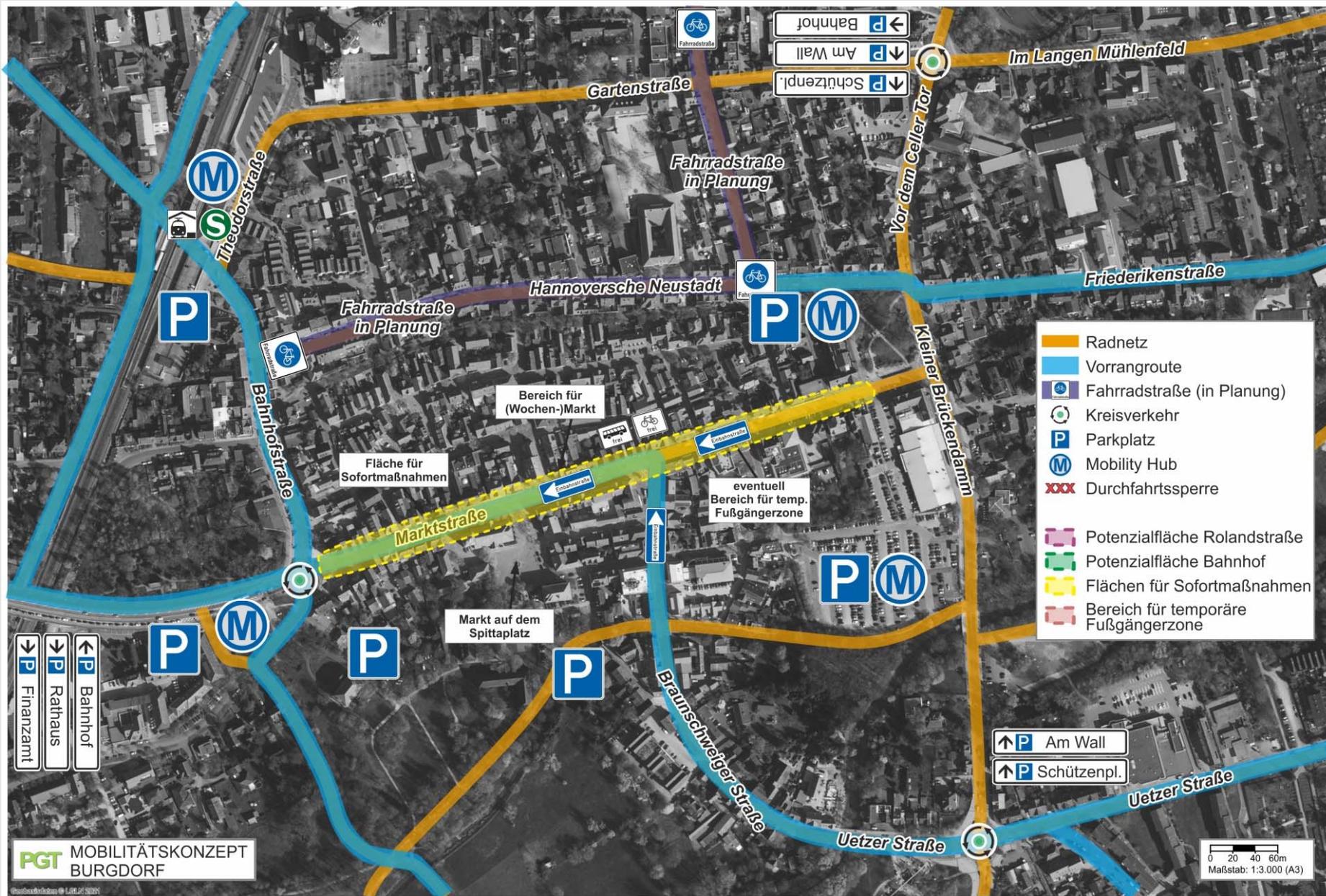
Abweichungen bei den Themenbereichen:

- Forderung einer südlichen Entlastungsstrasse
Langfristige Sicherung – vs. – Aktive Vorbereitung
- Parkplätze Marktstraße
- Verkehrsführung Verkehrsversuch Marktstraße

- Verkehrlichen Probleme in der Innenstadt (Marktstraße) wurden erkannt
- Klarstellung über die Formulierung der möglichen Einbahnstraße als Teilstück der (unteren) Marktstraße und Poststraße
- Verbesserungen für die Marktstraße stehen im Vordergrund
- Tlw. Skepsis gegenüber Verkehrsversuch:
 - Erreichbarkeit vor Ort
 - Erreichbarkeit von Außen
 - Parkangebot
- Kritik an der Kommunikation des Rates zum Verkehrsversuch
- Klare Kommunikation und Abstimmungen mit Anliegern sind gewünscht

Maßnahmen Bereich Innenstadt

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.33



PGT MOBILITÄTSKONZEPT BURG DORF

Geschäftsführung:
S. Coerdts, B.Sc.
H. Vogeler, M.Sc.
Dipl.-Ing. H. Mazur
Vordere Schöneworth 18
30167 Hannover
www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de

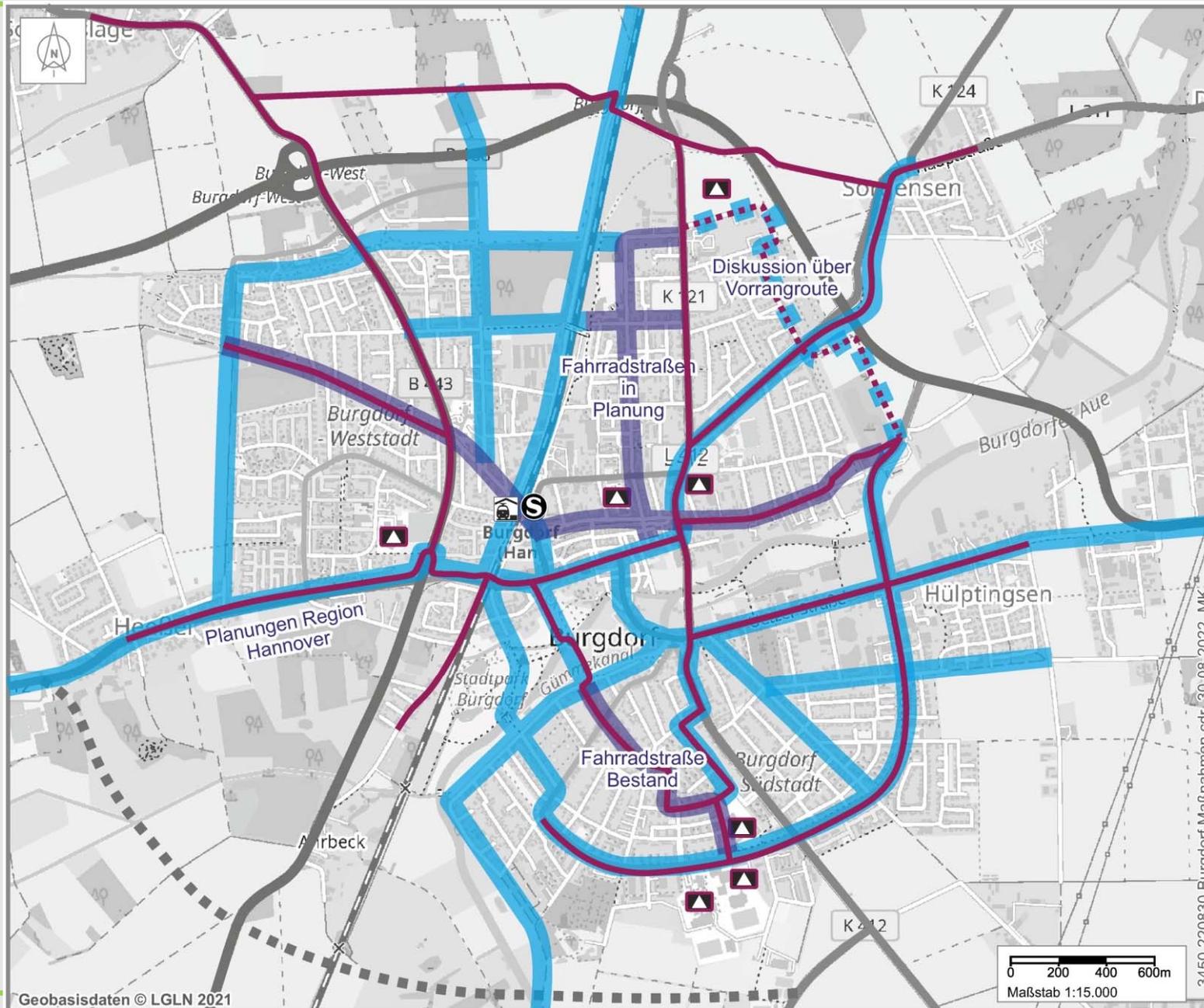
Die Fahrradzone / Fahrradstraße

- Es gelten Regeln einer Fahrradstraße in gesamten Bereich der Zone
- Höchstgeschwindigkeit 30 km / h
- Radverkehr hat Vorrang, aber keine Bevorrechtigung an Einmündungen
- Nebeneinander radeln erlaubt
- Glatte Fahrbahnbeläge



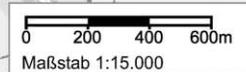
Vorrangrouten

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.35



MOBILITÄTSKONZEPT BURGDORF

- HVS mit regionaler und überörtlicher Funktion
- HVS mit regionaler und innerörtlicher Funktion
- HVS mit örtlicher Funktion
- Erschließungsstraße mit Sammelfunktion
- Schulweg-Radnetz (aus Verkehrskonzept Schulwegeplanung 2022)
- Vorrangroute
- Fahrradstraße (Bestand / In Planung)
- Schule
- Bahnhof (S-Bahn-Anbindung)



SCHULWEGENETZ

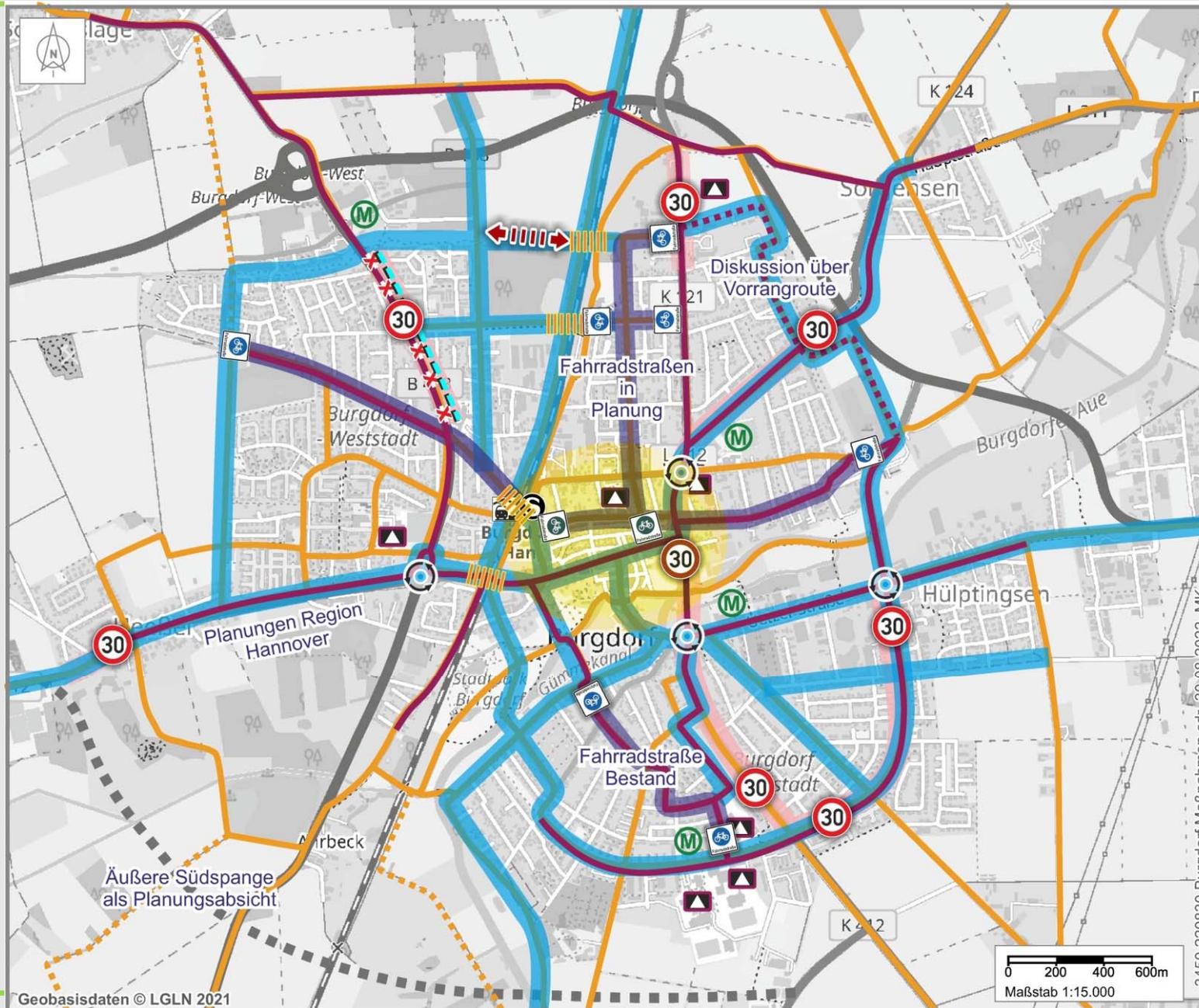


3450 220830 Burgdorf Maßnahmen.cdr 30-08-2022 MK

Geobasisdaten © LGLN 2021

Schlüsselmaßnahmen

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.36



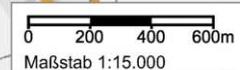
MOBILITÄTSKONZEPT BURGDORF

- HVS mit regionaler und überörtlicher Funktion
- HVS mit regionaler und innerörtlicher Funktion
- HVS mit örtlicher Funktion
- Erschließungsstraße mit Sammelfunktion
- Radnetz (aus Radverkehrs-konzept 2011)
- Schulweg-Radnetz (aus Verkehrskonzept Schulwegeplanung 2022)
- Vorrangroute
- Fahrradstraße (Bestand / In Planung)
- Innenstadtmaßnahmen im Detail
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Verbindung herstellen
- Entfernen der Mittelmarkierung
- Radschutzstreifen
- Kreisverkehr
- Erforderl. Verbesserungen an Querungsstellen
- Mobilitätsstation
- Schule
- Bahnhof (S-Bahn-Anbindung)

MASSNAHMEN



3450 220830 Burgdorf Maßnahmen.cdr 30-08-2022_MK



Mobilitäts“hub“

Was?

- Verknüpfung von verschiedenen Verkehrsmitteln und Leihmöglichkeiten an einem Ort

Wozu?

- umwelt-, klima- und flächenschonende Mobilität erleichtern
- Bewegen ohne eigenes Auto verbessern
- attraktive, schnell verfügbare, nutzungsorientierte Mobilitätsangebote

Modularer Aufbau

- Je nach Standort unterschiedliche Ausstattung/Größe, abh. von Nutzern, erweiterbar

Standorte

- in „Aktivitätsschwerpunkten“, Innenstadt, Bahnhof, Stadtquartieren

Mobilitäts“hub“ – Beispiel

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.38



Dorfstromer



Quelle: omnibus.news, Mobilitätsstationen



Quelle: intertraffic.com, Mobility Hubs

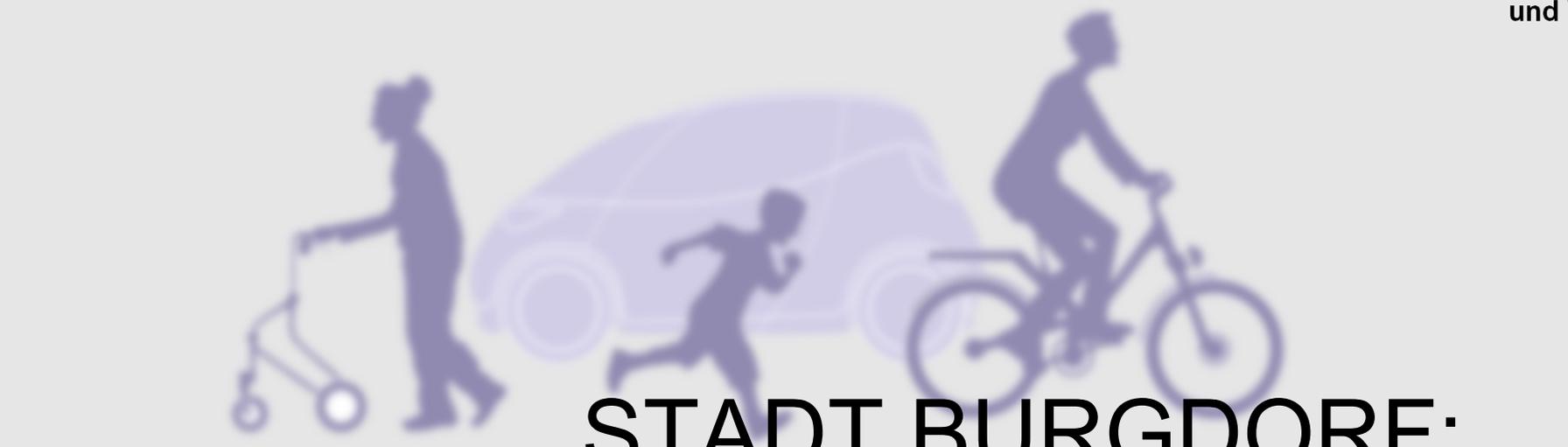


Quelle: werneuchen-info.de, Mobilitätsstation Werneuchen

Mobilitätskonzept Burgdorf

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.39

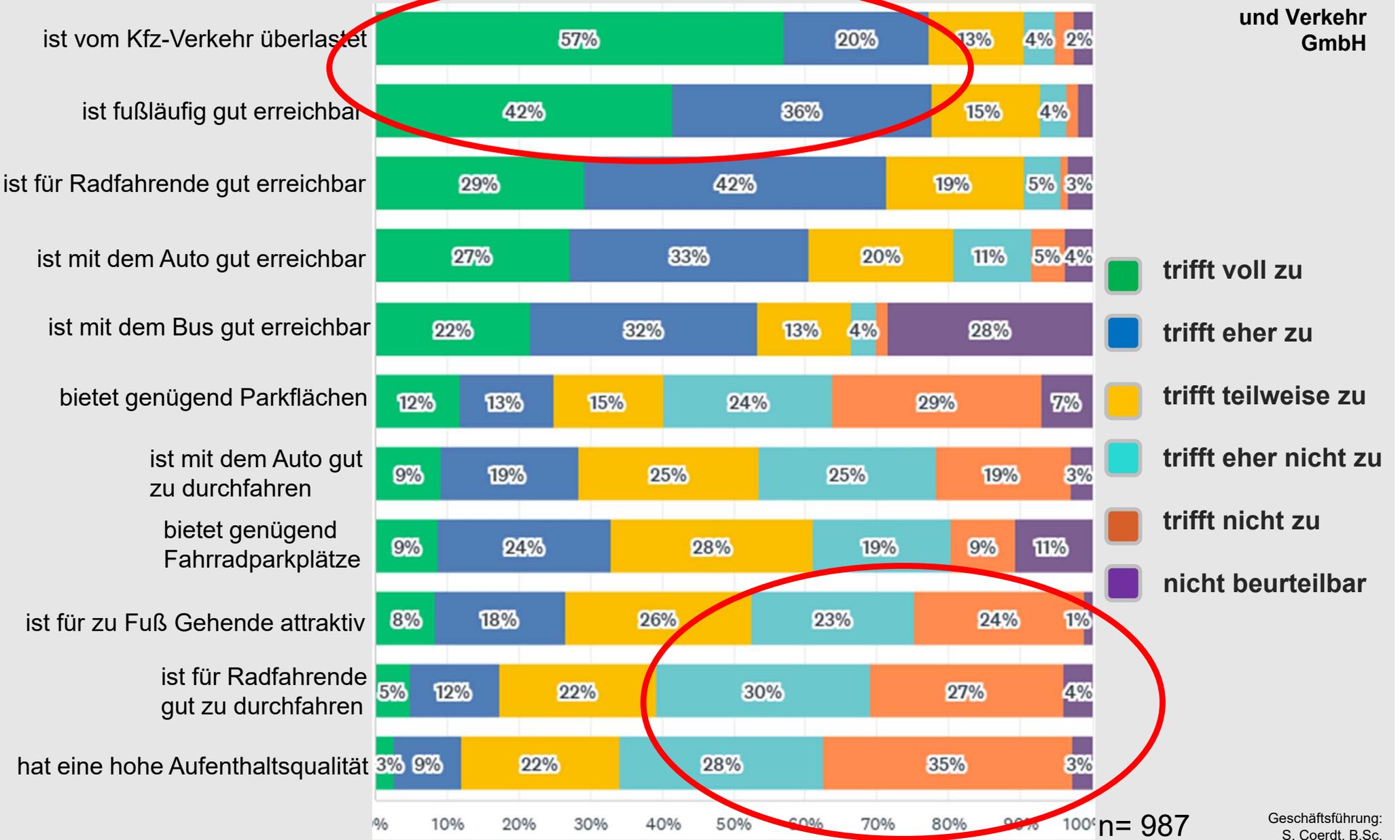
Bisherige Arbeitsschritte	Noch folgende Arbeitsschritte
Recherche, Sondierung, Aufbereitung	
Abstimmungen und Zielsetzung	Auswertung Verkehrsversuch
Maßnahmen(-vorschläge)	Auswertung Parkraumerhebung
Workshops (Arbeitskreise)	Informationsflyer
Verkehrserhebungen	Öffentlichkeitsveranstaltung
Prognosen und Verkehrsmodell	Aussagen zu den Unterführungen / Finanzamt-Tunnel
Mobilitätsbefragung	Bericht (Entwurf) Mobilitätskonzept
Beratungstermine (Politik und SMB)	(Erneute) Mobilitätsbefragung, Beteiligung
Öffentlichkeitsveranstaltung und Diskussionen	
Informieren über öffentl. Medien	



STADT BURGDORF: Stadtverkehr für ALLE Verkehrsversuch

Die Marktstraße...

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.41



Innenstadtkonzept

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.42

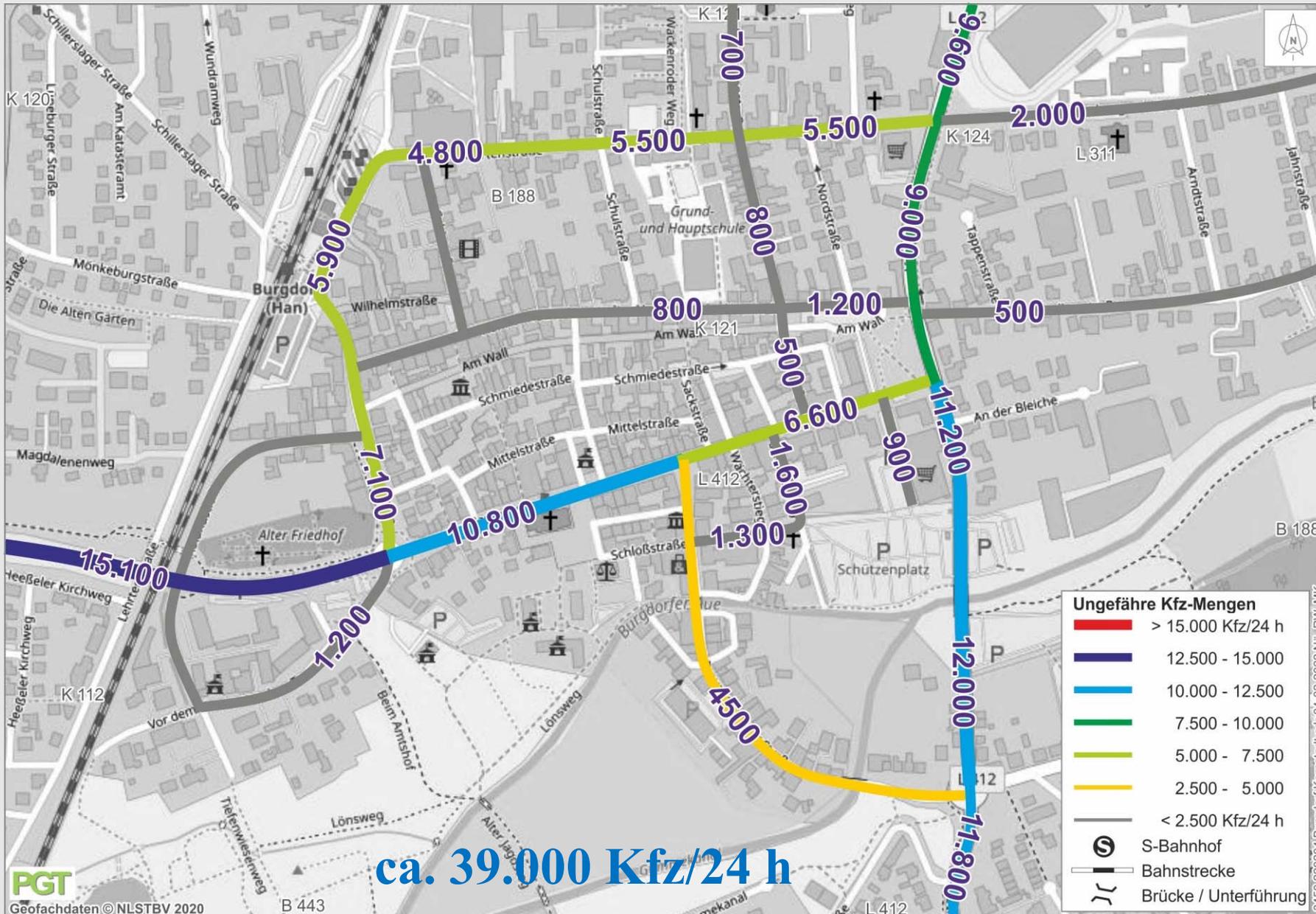


- Stadt Burgdorf
Rahmenplan Innenstadt**
- Strategie Mobilität**
- Abgrenzung Untersuchungsgebiet
 - Verteilerfunktion
 - Suchraum Querung Bahntrasse
 - Umgestaltung Straßenraum unter Berücksichtigung Erhöhung Grünanteil
 - Straßenraum mit hoher Aufenthaltsqualität
 - Ankunftsort (Bus, Bahn, MIV, Rad, zu Fuß)
 - Bushaltestelle
 - Bahnhof
 - Wichtige öffentliche Parkplätze und deren Zielgruppe
 - Suchraum Parkplätze/Parkhaus (gestaffelt) und Zielgruppe
 - Anwohnerparken
 - Fahrradstraße
 - Vorrangroute Radverkehrsachsen
 - Wichtige Wegeverbindungen und Übergänge der Nahmobilität ausbauen
 - Vorrangnetz Barrierefreiheit
 - Querungssituatuion verbessern
 - Parkleitsystem
 - Mobility Hub



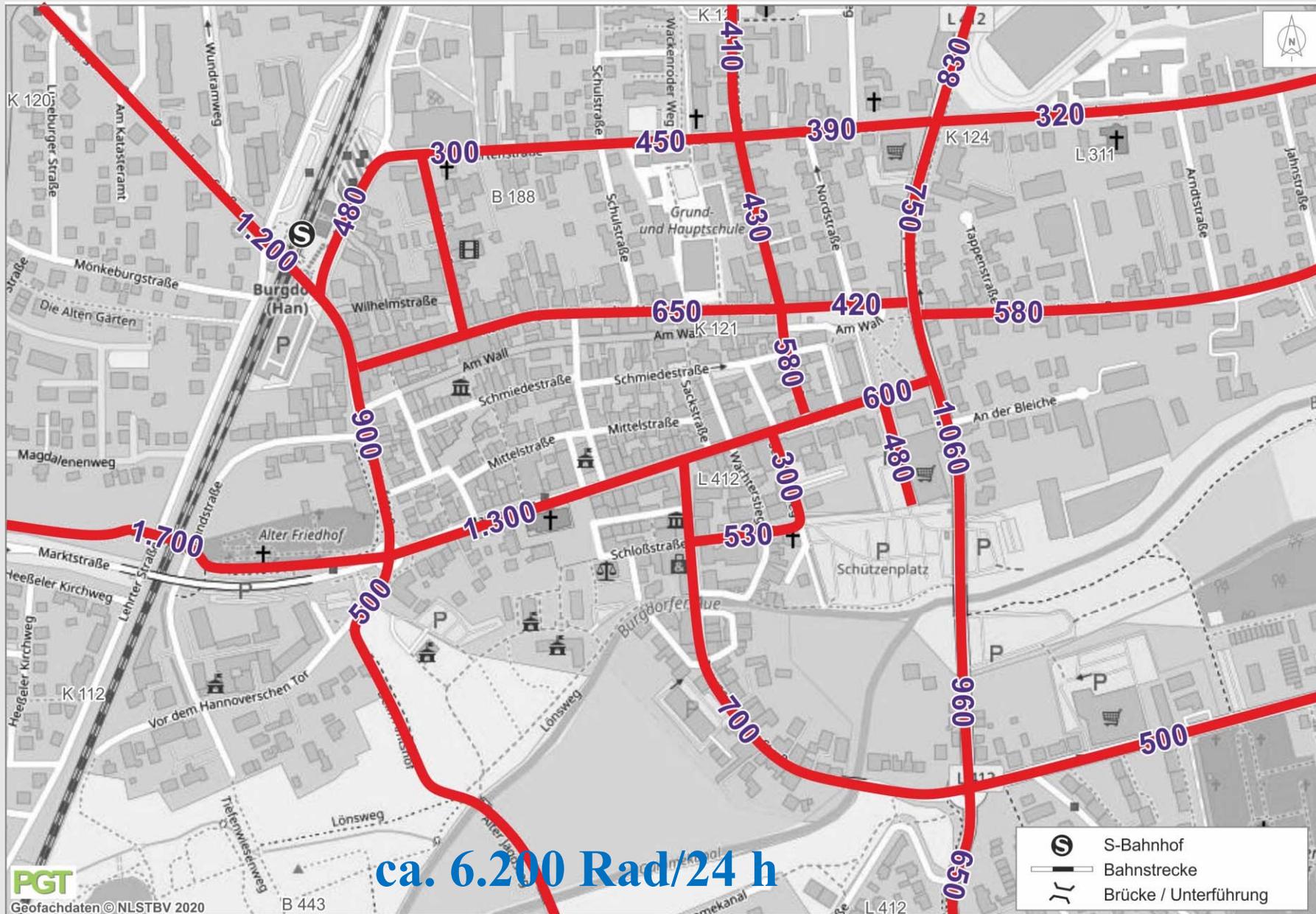
Kfz-Mengen/24h Innenstadt

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 43



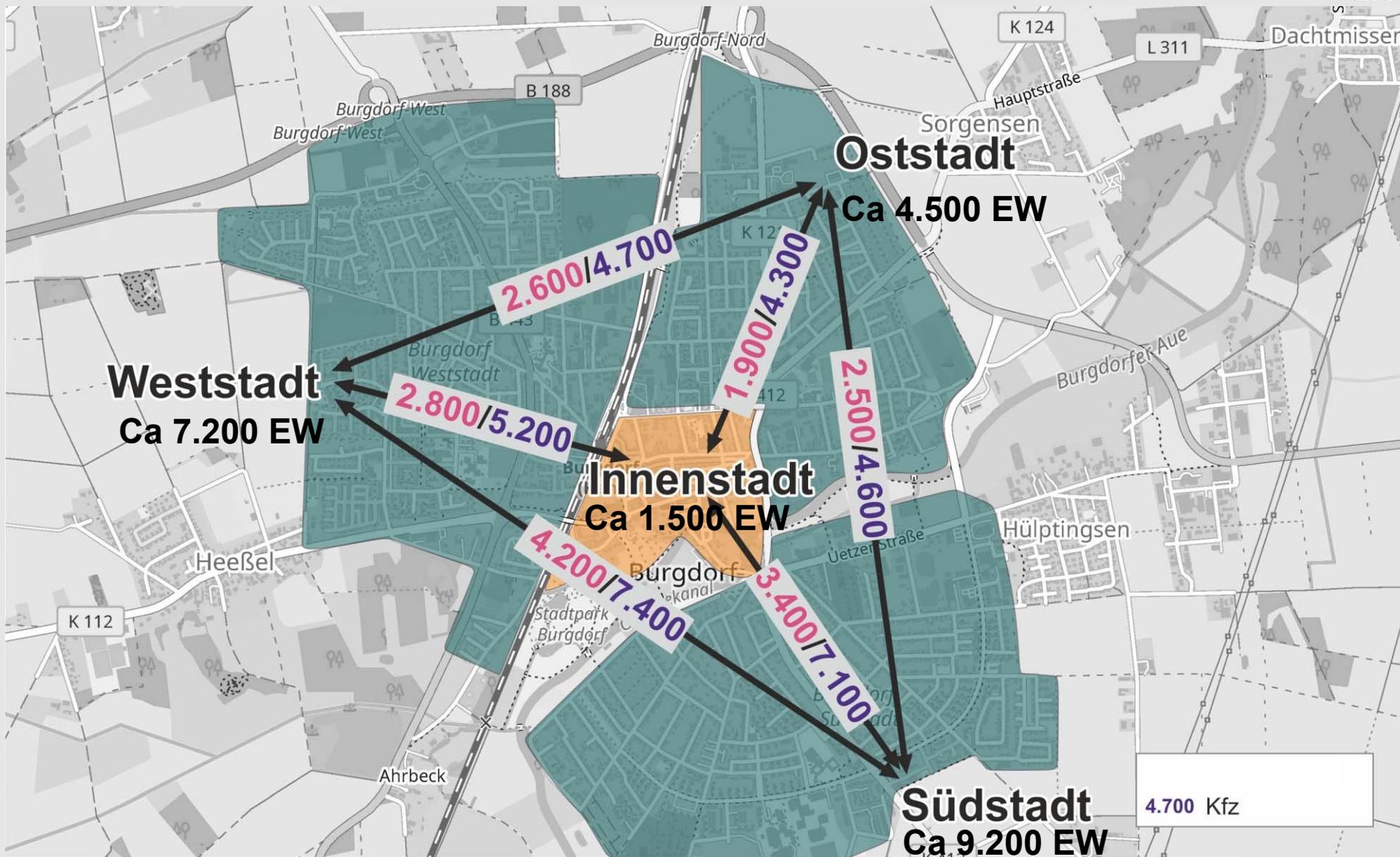
Rad-Mengen/24h Innenstadt

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 5.44



Binnenverkehr Kernstadt/Innenstadt

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.45



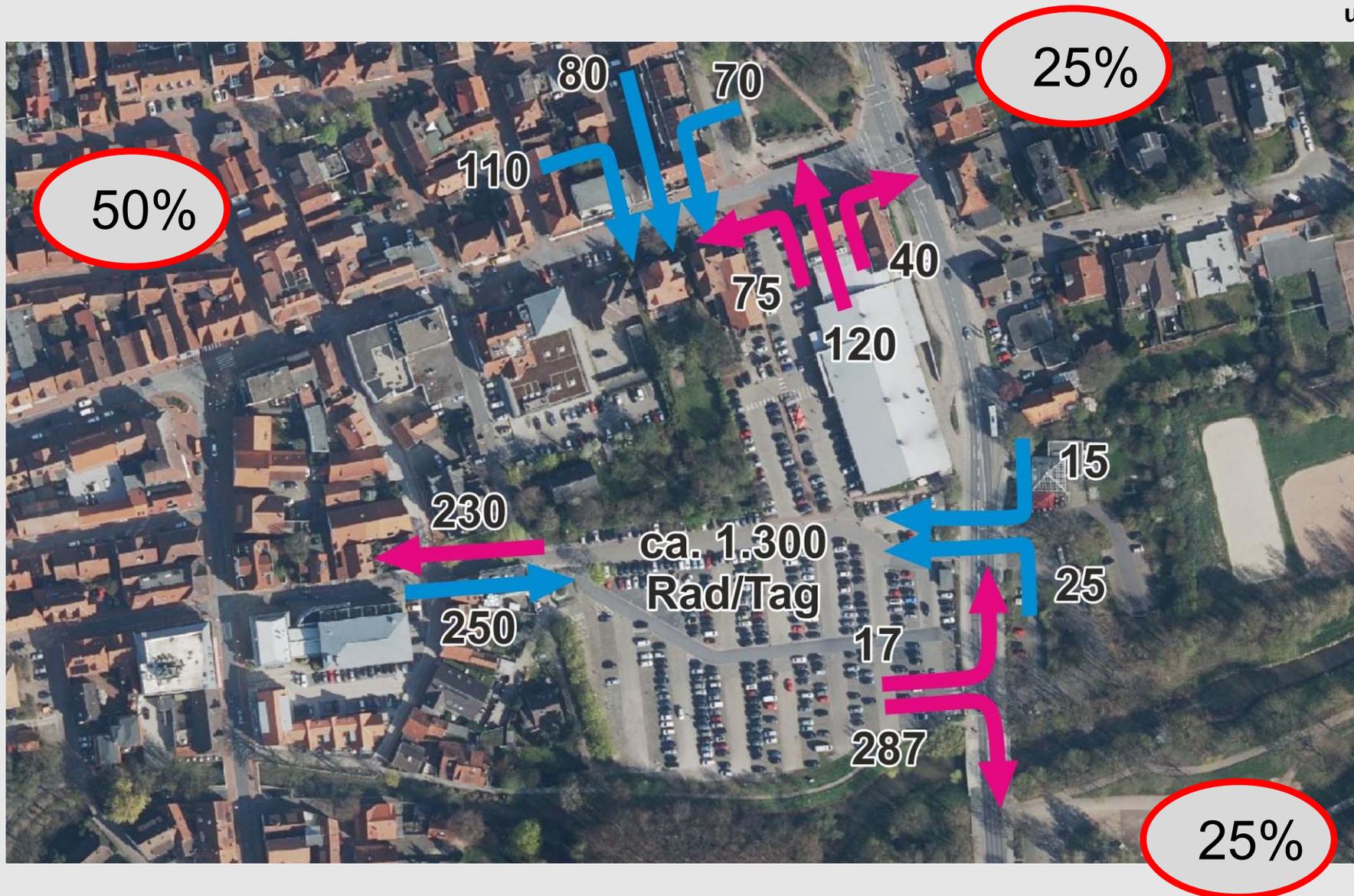
Schützenplatz Zu- und Ausfahrten (Kfz)

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.46



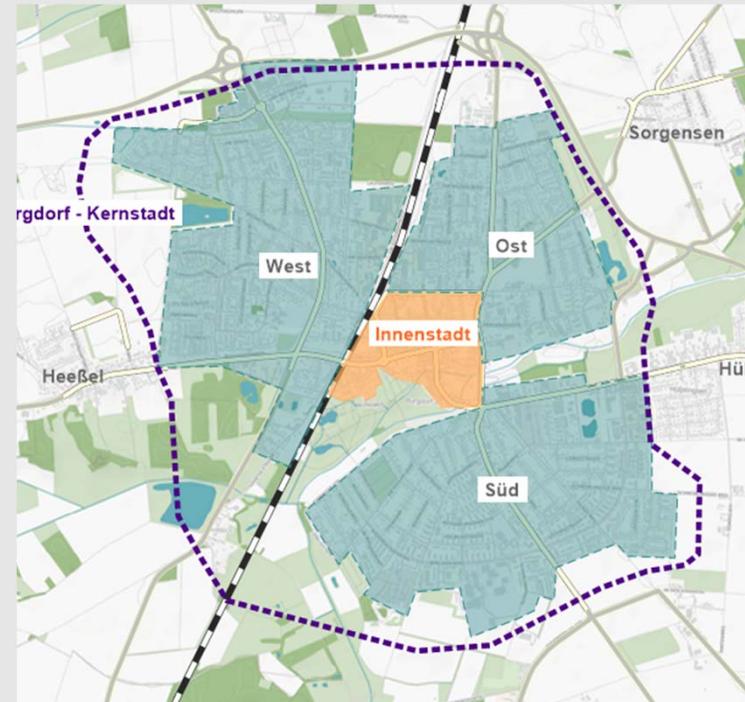
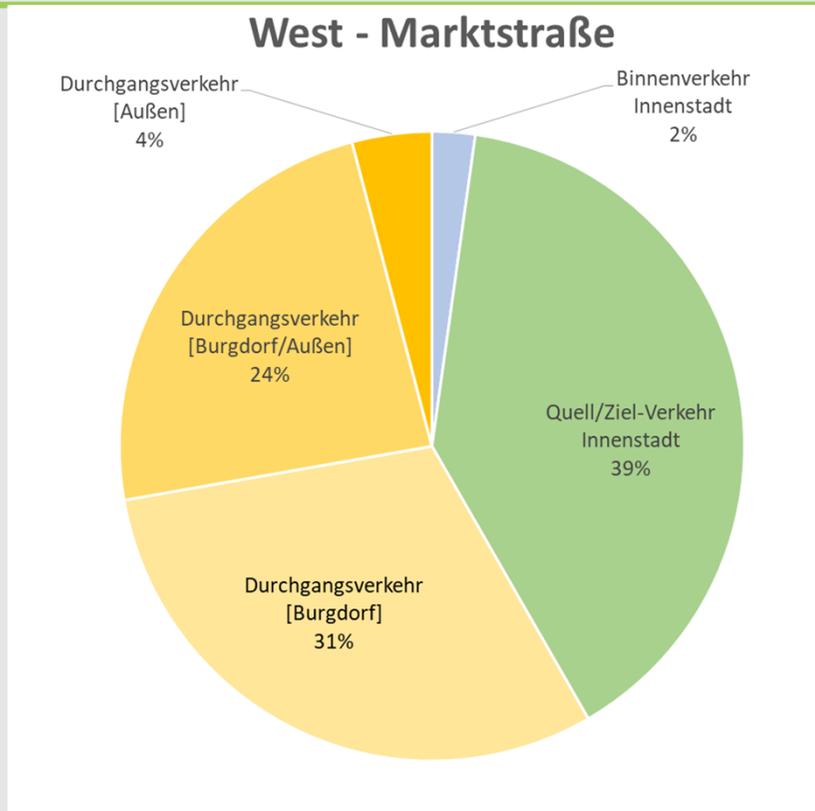
Schützenplatz Zu- und Ausfahrten (Rad)

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.47



Zusammensetzung Marktstraßenverkehr

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.48



Zusammensetzung des Verkehrs in der Marktstraße

- 13h, beide Fahrtrichtungen, zwischen Bahnhofstraße und Poststraße

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.49

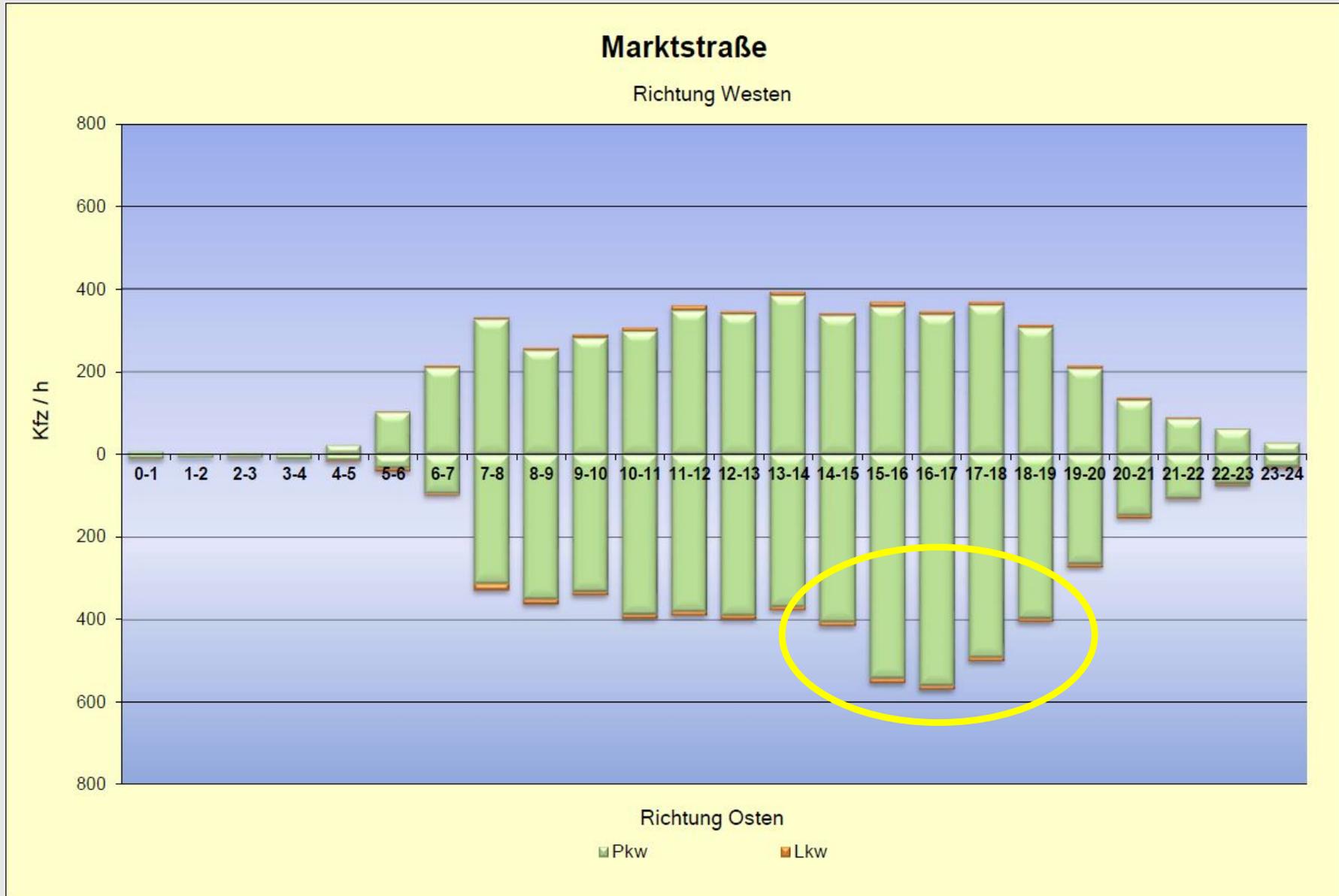
	Heutige Kfz-Mengen	Anteil der Kfz-Mengen
KRAD	110	1,1 %
Pkw	9.300	96,5 %
Bus	196	2,0 %
Lkw	35	0,4 %
LZ/Lkwa	1	0,0 %

	Lfd. Nr.	Fz-Gr.	Fahrzeugart	Erläuterungen	Piktogramm
Erforderliche Differenzierung	1		Fahrräder	Fahrräder und Fahrräder mit Elektro-Hilfsantrieb ohne Versicherungskennzeichen , Elektrokleinstfahrzeuge (z.B. Elektrotretroller)	
	2	LV	Motorisierte Zweiräder	Fahrräder mit Hilfsmotor* mit Versicherungskennzeichen , Kleinkraftfahrzeuge (z. B. Mofas, Mopeds, Mokicks) mit Versicherungskennzeichen , Motorroller, Kraftfahrzeuge (auch mit Seitenwagen oder Laderaum), Trikes (motorisierte Dreiräder), Quads, Leicht- und Kleinkraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen	
	3		Personenkraftwagen Lieferwagen	auch vergleichbare Fahrzeuge wie Kombinationskraftwagen, Krankenwagen, Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze einschl. Fahrer), Pkw mit Anhänger (z.B. Gepäck- und Bootsanhänger, Wohnwagen), Wohnmobile und Transporter bis zu 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht (auch mit Anhänger)	
	4		Kraftomnibusse	und Obusse mit 10 und mehr Sitzplätzen einschl. Fahrer (auch mit Anhänger), Gelenkbusse	
	5	SV	Lastkraftwagen > 3,5 t	mit mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht ohne Anhänger , mit einer oder mehreren Hinterachsen, einschl. Zugmaschinen (auch landwirtschaftliche) und Spezialfahrzeuge	
	6		Lastzüge	Lastkraftwagen mit mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge , Zugmaschinen mit Anhänger (auch landwirtschaftliche) und Spezialfahrzeuge mit Anhänger	

* Verbrennungsmotor/Elektromotor/Elektro-Hilfsantrieb

Reduzierung des Kfz-Verkehrs

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.50



Ziele des Verkehrsversuchs

- Reduzierung des Kfz-Verkehrs auf der Marktstraße
 - Deutliche Verringerung der Nachmittagsspitze
- Attraktiverer Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmenden
 - Weniger Konflikte – höhere Aufenthaltsqualität
- Mehr Platz, Sichtbarkeit und Sicherheit für Radfahrende
 - Befahrbarkeit für Radverkehr verbleibt in beiden Richtungen
- Verträgliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden
 - Busverkehr verbleibt in beiden Richtungen
- Erreichbarkeit bleibt bestehen

Ablauf Verkehrsversuch

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.52

Konzept- und Lageplanerstellung für die Verkehrsdurchführung

Abstimmung und Beteiligung

Lageplan zur verkehrsbehördlichen Anordnung / Markierungs- und

Beschilderungsplanung

Evaluation

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Veränderte Verkehrsführung in der Innenstadt

Verkehrsführungsvarianten in der Innenstadt (Marktstraße):

- Variante 1: Entgegengesetzter Einrichtungsverkehr
- Variante 2: Partieller Zweirichtungsverkehr
- Variante 3: Abschnittsweise Zwei- und Einrichtungsverkehr
- Variante 4: Abschnittsweise Zwei- und Einrichtungsverkehr
- **Variante 5: Einrichtungsverkehr auf Marktstr. (und Gartenstr.)**
- Variante 6: Einrichtungsverkehr und Durchfahrtssperre

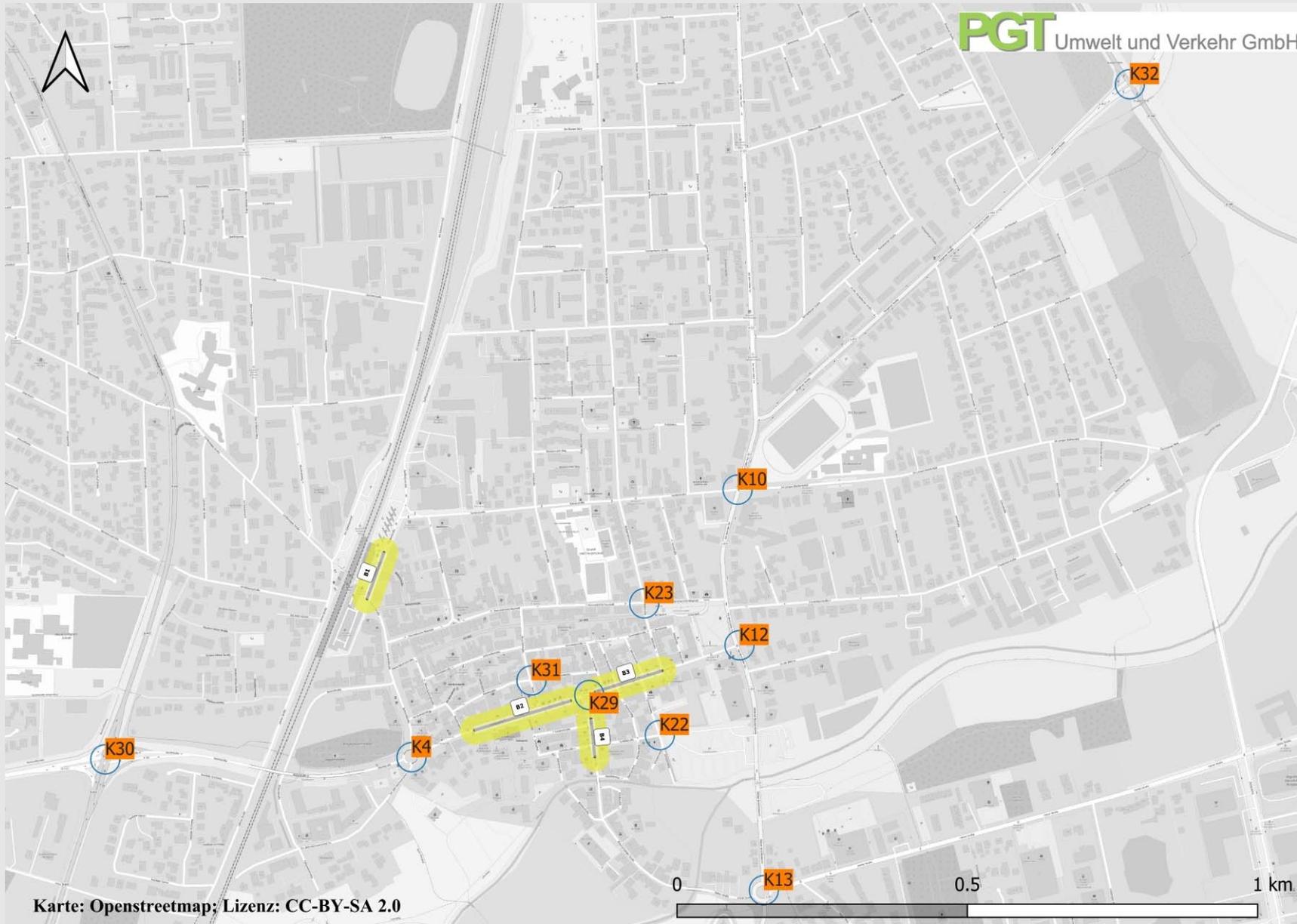
Aus den Workshopsitzungen: Variante 5

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.54

		Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5	Variante 6
Querschnitt Marktstraße	westlich der Poststr.						
	östlich der Poststr.						
Querschnitt Gartenstraße							
Querschnitt Vor dem Celler Tor							
Querschnitt Poststraße							
Querschnitt Bahnhofstraße							

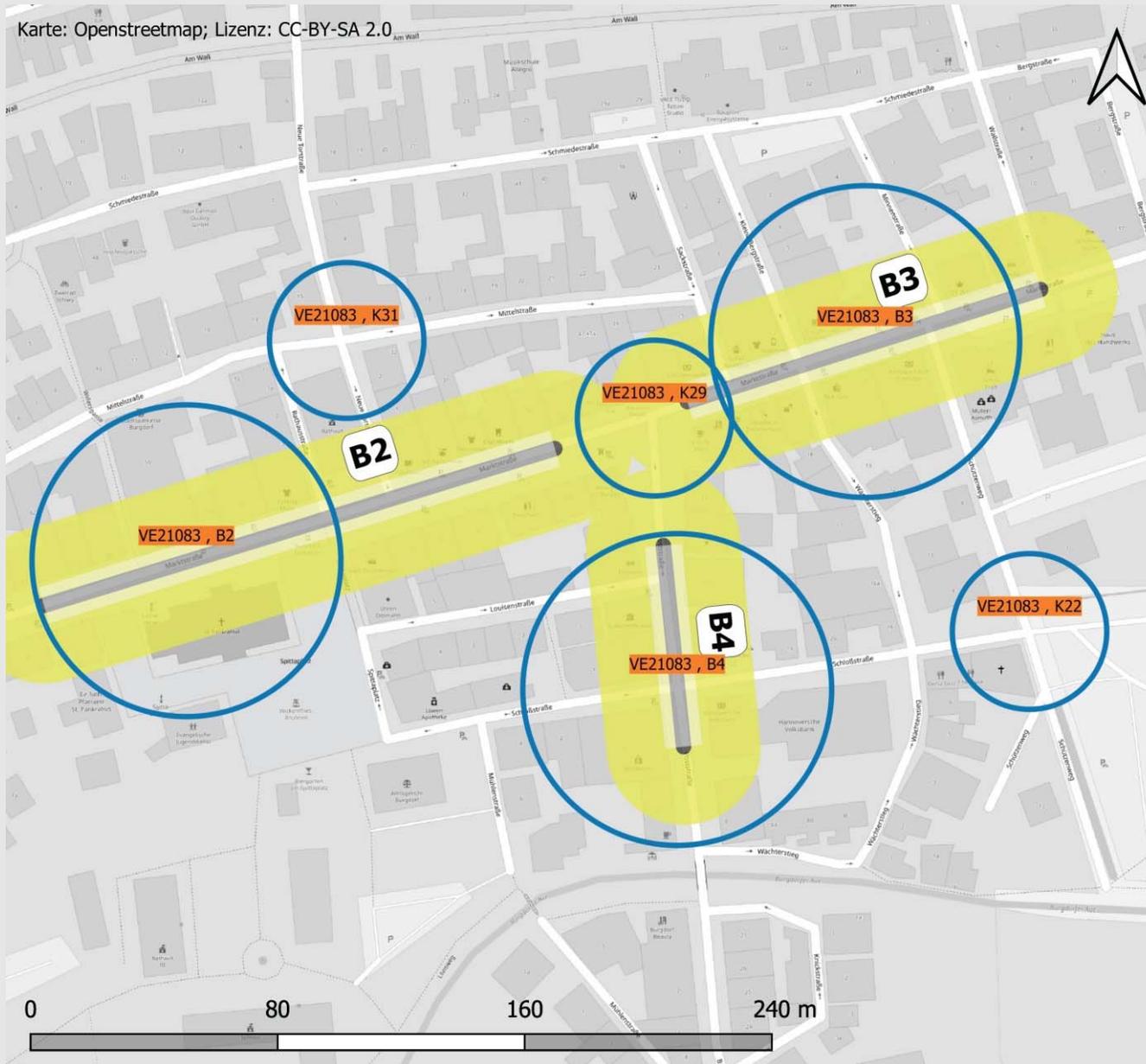
Evaluation vorher und während

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.55



Evaluation vorher und während

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.56



Evaluation

Vorher-Erhebung: 16.05.2023

- Verkehrserhebungen
- Verkehrsbeobachtungen

Folgt noch: Befragungen



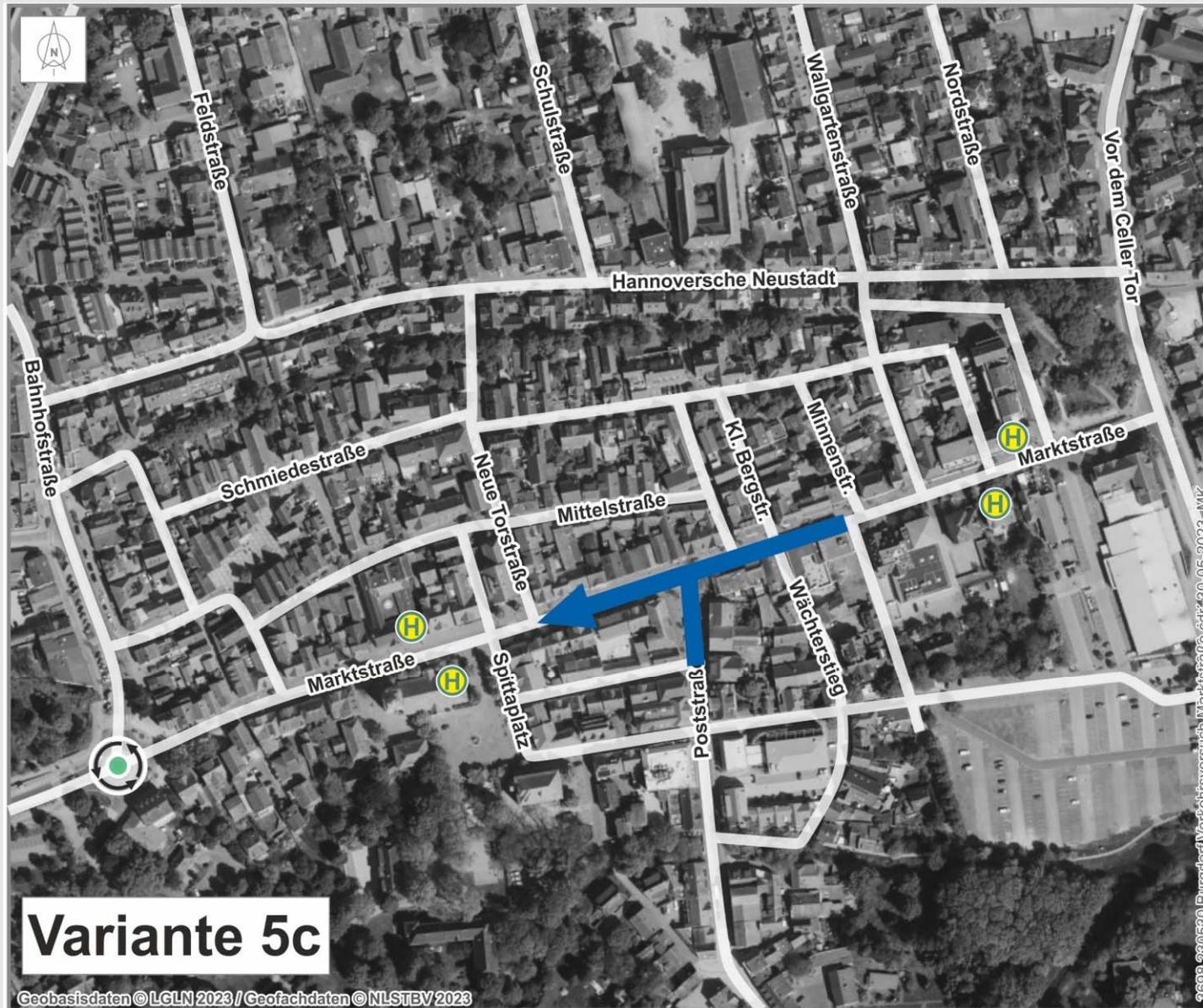
Während-Erhebung:

- Verkehrserhebungen
- Verkehrsbeobachtungen
- Befragungen



Verkehrsführungsvariante 5c

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.58



MOBILITÄTSKONZEPT
BURGDORF

➔ Möglicher Verlauf
der Einbahnstraße

VERKEHRSVERSUCH



Umwelt und Verkehr GmbH

Geschäftsführung:
S. Coerdts, B.Sc.
H. Vogeler, M.Sc.
Dipl.-Ing. H. Mazur
Vordere Schöneworth 18
30167 Hannover
www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de

Verkehrsführungsvariante 5d

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.59



MOBILITÄTSKONZEPT
BURGDORF

➔ Möglicher Verlauf
der Einbahnstraße

VERKEHRSVERSUCH



Geschäftsführung:
S. Coerdts, B.Sc.
H. Vogeler, M.Sc.
Dipl.-Ing. H. Mazur
Vordere Schöneporth 18
30167 Hannover
www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de

Bausteine des Verkehrsversuchs

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.60

	Verkehrsführungselemente	Begleitmaßnahmen	Elemente
Variante 5c	Einbahnstraßenabschnitt Marktstraße	Entfall ca. 9 Parkplätze Marktstraße	Rad-Piktogramme
		Aktivierung P-West (ca. XX)	Sitzmöblierung
	Einbahnstraßenabschnitt Poststraße	Verlegung einiger Bus- linien in Gartenstraße	Bepflanzung (Pflanzkübel)
		Park-Leit-System	Busbefahrbare Plateaus
	Einbahnstraßenabschnitt Rathausstraße / Neue Torstr.	Aktivierung P-West (ca. XX)	Verbreiterung Seitenräume (Engstellen)
		Änderung Ampelschaltung B 443 / Hochbrücke	Ladezonen/Kurzzeit-P
		Geschwindigkeits- überwachung	

Busverkehr Marktstraße

Vor dem Verkehrsversuch:

- In den Spitzenstunden (15:00 bis 18:00 Uhr) fahren 15-18 Busse pro Stunde durch die Marktstraße und 4-7 durch die Gartenstraße



Während des Verkehrsversuchs:

- Entfall der Durchfahrt (nachmittags) einiger Linien von Ost nach West
- Linienverlauf über Gartenstraße
- Hauptlinien: **905, 906, 907** verbleiben im Regulärbetrieb

Parkplätze aktivieren und Park-Leit-System

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.62

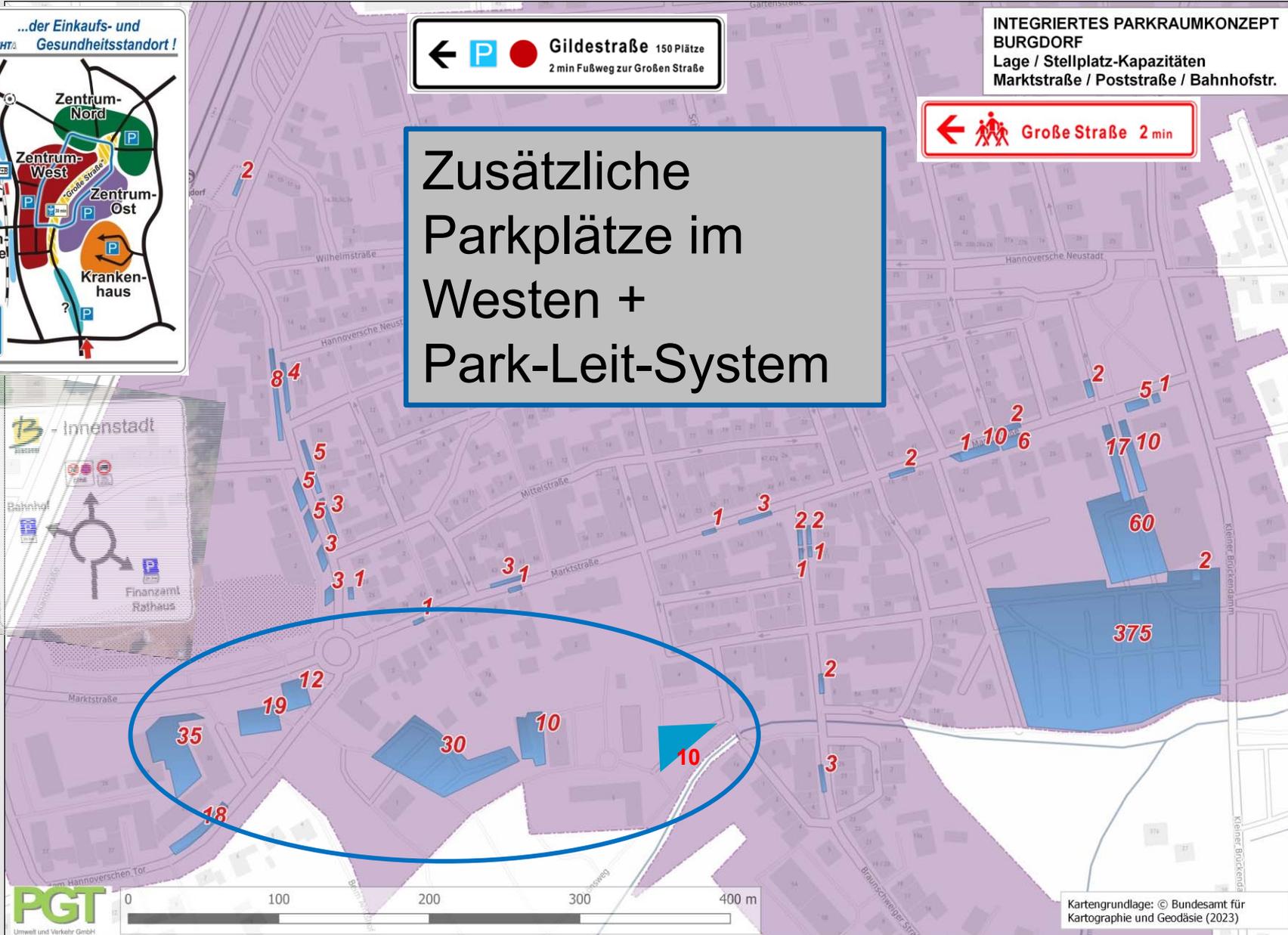
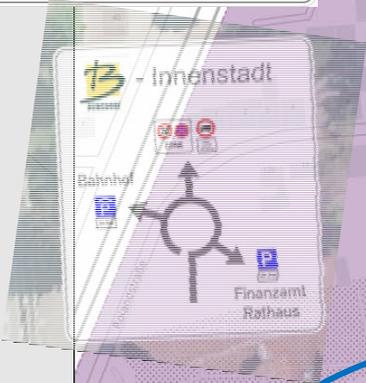


← **P** ● Gildestraße 150 Plätze
2 min Fußweg zur Großen Straße

**INTEGRIERTES PARKRAUMKONZEPT
BURGDORF**
Lage / Stellplatz-Kapazitäten
Marktstraße / Poststraße / Bahnhofstr.

← **🚶** Große Straße 2 min

Zusätzliche
Parkplätze im
Westen +
Park-Leit-System



Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2023)

Geschäftsführung:
S. Coerdts, B.Sc.
H. Vogeler, M.Sc.
Dipl.-Ing. H. Mazur
Vordere Schöneworth 18
30167 Hannover
www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de

Sitzmöblierung (City-Decks) und...

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.63



Quelle: Südkurier



Quelle: stvo2Go

Vorher / Während des Verkehrsversuchs: Vergleich

ändig - S.64

Vor dem Verkehrsversuch



Während des Verkehrsversuchs



Teil einer Präse

Zwischenstand Lageplan (Ausschnitt Ost)

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.66



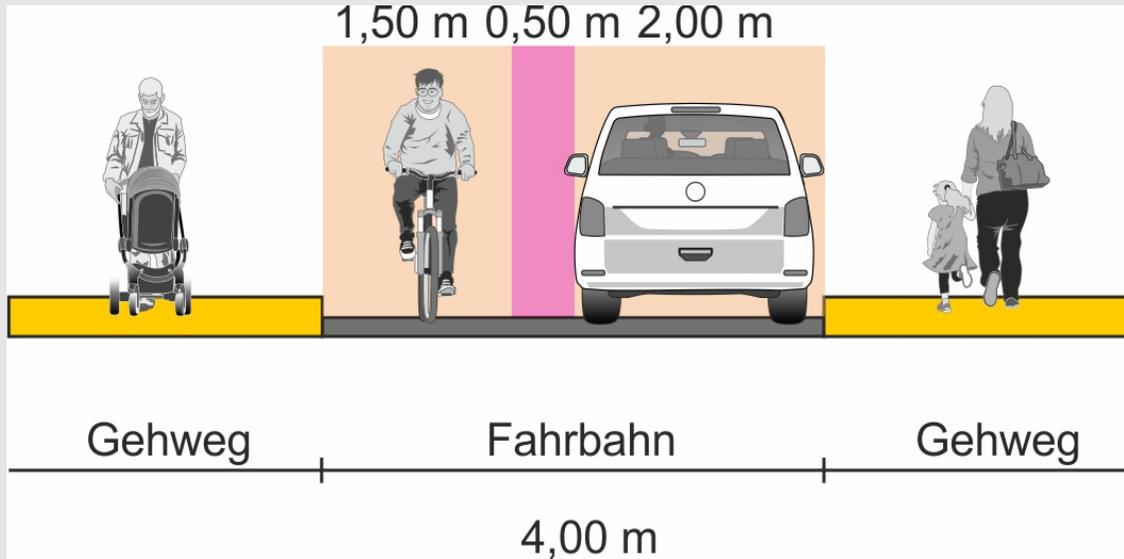
Zwischenstand Lageplan

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.67



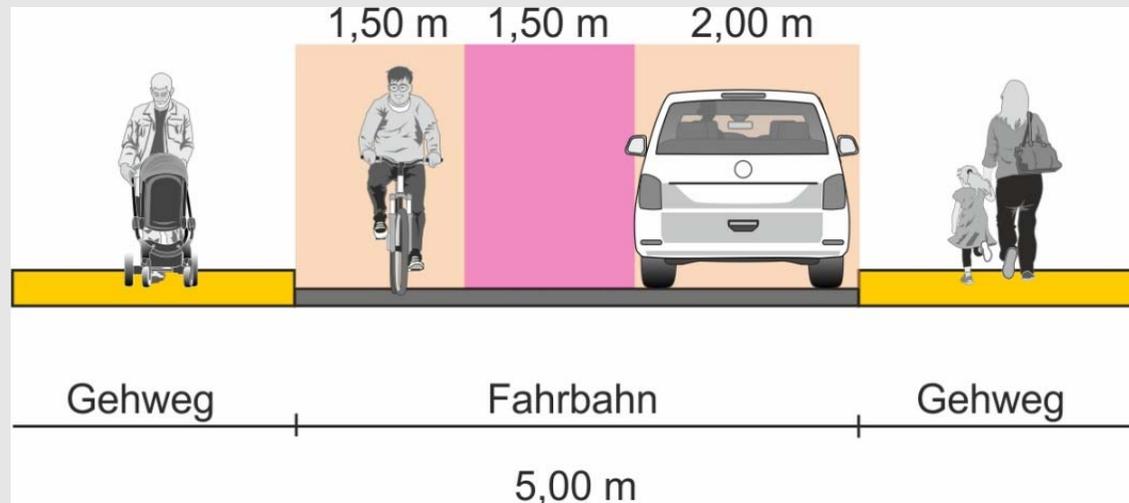
Fahrbahnbreiten (Marktstraße)

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.68



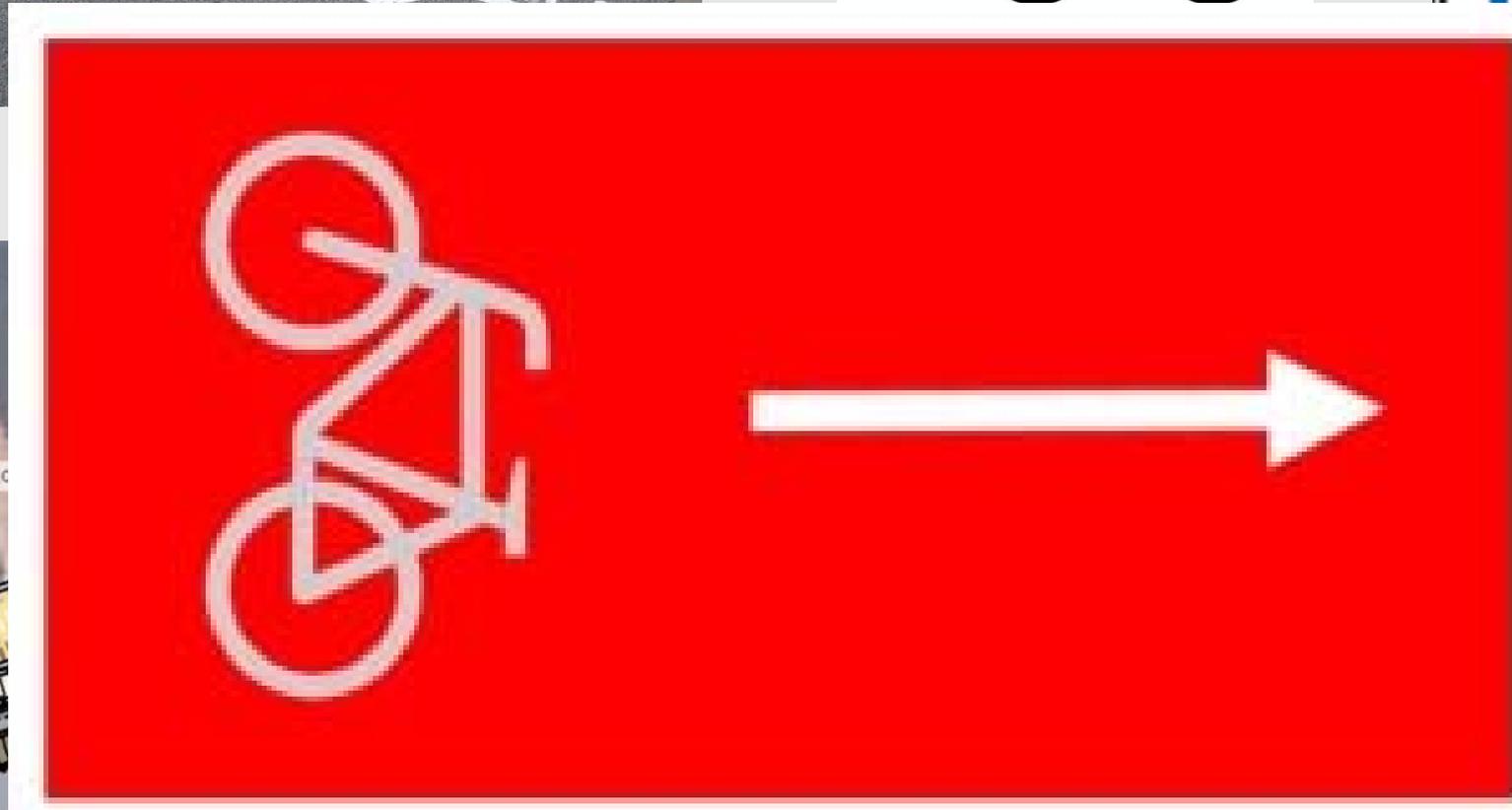
Bei 4 m Fahrbahnbreite

Bei 5 m Fahrbahnbreite



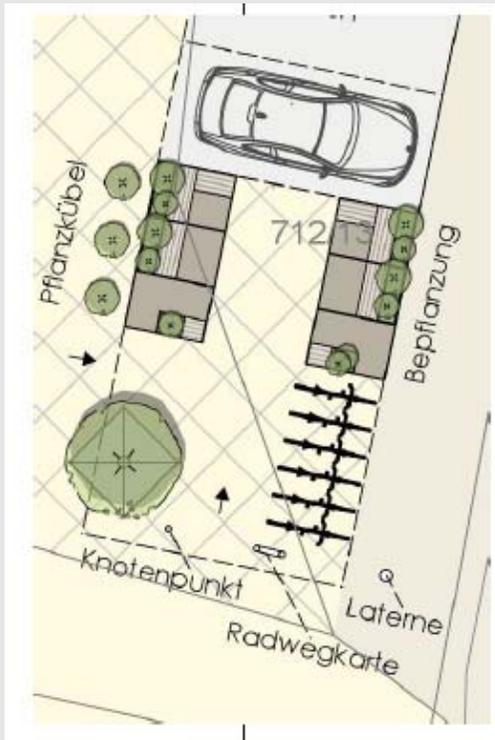
Verkehrsarten unterstützen durch bspw.

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.69



Gestaltungselemente sind vielfältig und bewegbar

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.70



Debatte Verkehrsführung Innenstadt

- Absicherung der Gehwege mit Poller
- Parken auf der Nordseite der Marktstraße
- Parkverbot generell aufheben
- Zuviel LKW – können nicht wenden
- Generelles Durchfahrtsverbot
 - Liefer- und Anliegerverkehr frei





STADT BURGDORF: Stadtverkehr für ALLE Ertüchtigung Bahnquerungen

Unterführung Lehrter Straße (Finanzamt-Tunnel)

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.73



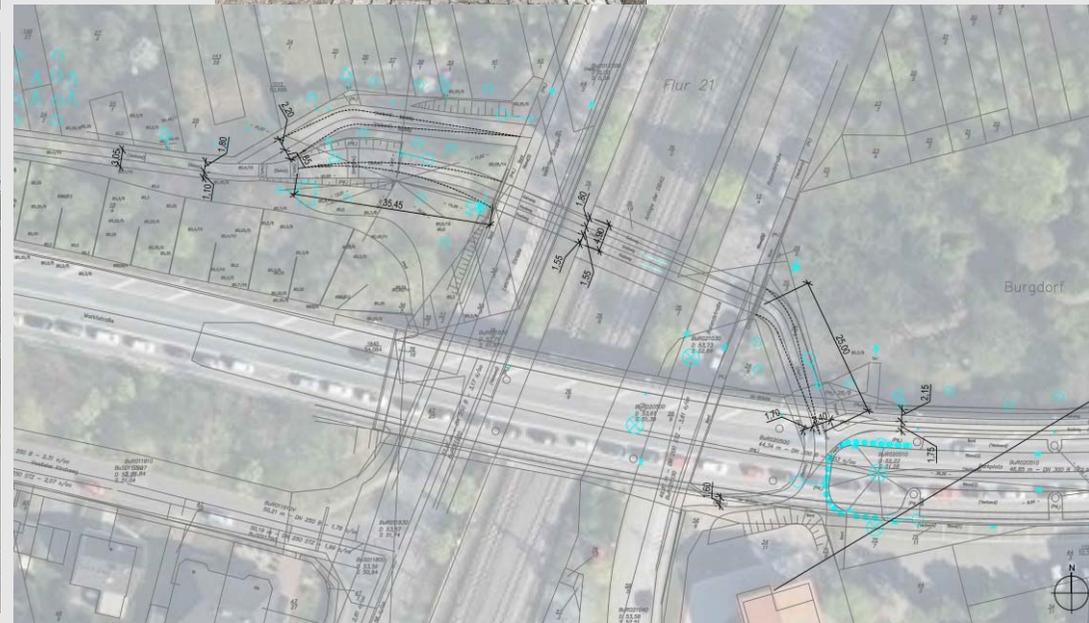
Unterführung Lehrter Straße (Finanzamt-Tunnel)

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.74



Unterführung B 443

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.75



(Kurzfristige) Maßnahmen

- Einfahrtsgeschwindigkeiten reduzieren
 - Geschwindigkeitsbremen
- Markierungen prüfen und optimieren
 - Taktile Elemente zwischen Fuß- und Radweg
- Tunnelbeleuchtung optimieren
- Spiegelfläche Tunnelrampe tauschen
- Freundlichere (Wand-)Gestaltung
- Aufmerksamkeit schaffen
 - Markierungen am Boden oder Tunnelein-/ausgang

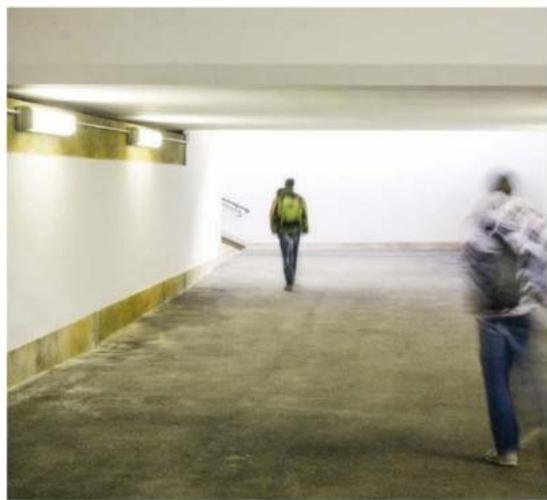
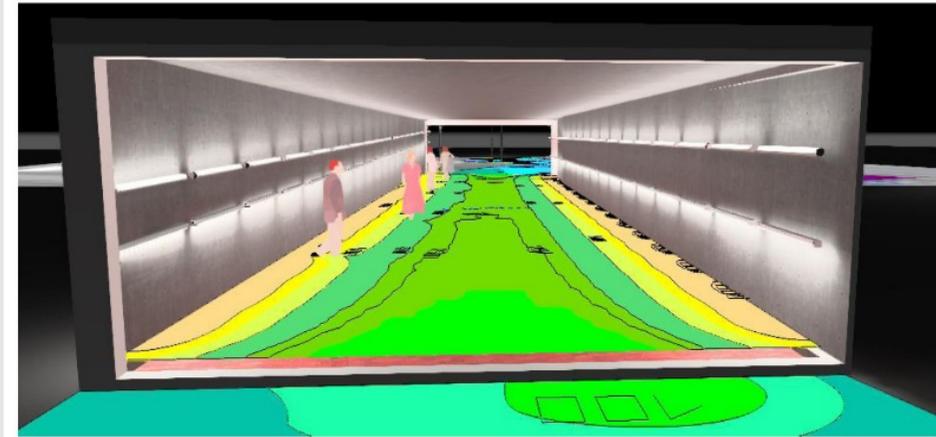
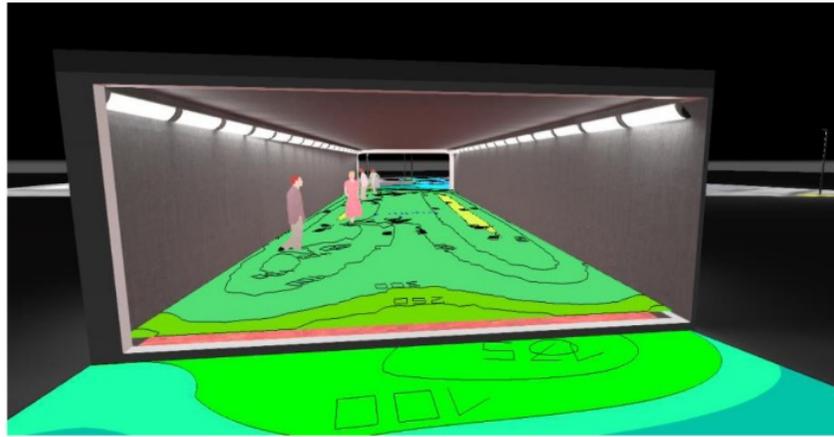
Gestaltung im Tunnel

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.77



Tunnelbeleuchtung

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.78





**VIELEN DANK FÜR IHRE
Stadtverkehr für ALLE
AUFMERKSAMKEIT!**